

Verordnung zum Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise

(E-ID-Verordnung, VEID)

vom ...

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf das E-ID-Gesetz vom 20. Dezember 2024¹ (BGEID),
verordnet:

1. Kapitel: Gegenstand

Art. 1

Diese Verordnung regelt:

- a. die Bereitstellung und den Betrieb der Vertrauensinfrastruktur;
- b. die Voraussetzungen für die Ausstellung der E-ID;
- c. die Bearbeitung von Daten in der Vertrauensinfrastruktur.

2. Kapitel: Vertrauensinfrastruktur

1. Abschnitt: Portal zur Bearbeitung von Registerdaten

Art. 2 Zweck und Betrieb

¹ Das Portal zur Bearbeitung von Registerdaten dient den Ausstellerinnen und Verifikatorinnen elektronischer Nachweise dazu sich zu registrieren um:

- a. ihre Daten im Basisregister einzutragen und zu ändern;
- b. Anträge zur Eintragung und Aktualisierung ihrer Daten im Vertrauensregister einzureichen.

² Das Bundesamt für Justiz (BJ) betreibt das Portal.

SR

¹ SR ...

Art. 3 Bei der Registrierung erfasste Daten

¹ Die Ausstellerin oder Verifikatorin muss bei der Registrierung folgende Daten erfassen:

- a. wenn sie eine natürliche Person ist: Vornamen und Namen;
- b. wenn sie eine juristische Person oder Personengesellschaft ist: Firma, Sitz sowie Unternehmens-Identifikationsnummer (UID);
- c. Adresse;
- d. E-Mail-Adresse;
- e. Telefonnummer;
- f. Zahlungsinformationen.

² Die Daten werden weder im Basisregister noch im Vertrauensregister gespeichert, noch sind sie öffentlich zugänglich.

2. Abschnitt: Basisregister**Art. 4** Inhalt

¹ Das Basisregister enthält folgende Daten:

- a. die öffentlichen kryptografischen Schlüssel;
- b. die Angaben zu elektronischen Nachweisen, die widerrufen wurden;
- c. die Identifikatoren.

² Die Identifikatoren werden bei der Eintragung automatisch generiert.

³ Das BJ gewährleistet den Zugriff über eine öffentliche Schnittstelle.

Art. 5 Änderung und Löschung von Daten durch die Ausstellerin oder Verifikatorin

Möchte eine Ausstellerin oder Verifikatorin ihre Daten im Basisregister ändern oder löschen, so muss sie nachweisen, dass sie dazu berechtigt ist.

Art. 6 Löschung von nicht erforderlichen Daten

¹ Stellt das BJ fest, dass die Ausstellerin oder Verifikatorin Daten im Basisregister einträgt, die für die Zwecke nach Artikel 2 Absatz 1 BGEID nicht erforderlich sind, so beauftragt es das Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT), diese Daten oder den gesamten Eintrag zu löschen.

² Es informiert vorgängig die Ausstellerin oder Verifikatorin, sofern dies mit angemessenem Aufwand möglich ist.

³ Personendaten, die bei einer Abfrage des Basisregisters zu einem Zweck nach Artikel 57/ Buchstabe b Ziffern 1–3 des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz-

zes vom 21. März 1997² aufgezeichnet und ausgewertet werden, müssen spätestens 90 Tage nach der Abfrage vernichtet werden.

Art. 7 Aufbewahrung von geänderten oder gelöschten Daten

¹ Werden im Basisregister gespeicherte Daten geändert oder gelöscht, so bewahrt das BIT die ursprünglichen beziehungsweise die gelöschten Daten zehn Jahre auf. Sie können länger aufbewahrt werden, wenn dies für die sichere Verwendung von elektronischen Nachweisen erforderlich ist.

² Die ursprünglichen oder gelöschten Daten sind nicht öffentlich zugänglich.

3. Abschnitt: Vertrauensregister

Art. 8 Inhalt

¹ Das Vertrauensregister enthält die folgenden Angaben einer Ausstellerin oder Verifikatorin:

- a. ihr Identifikator aus dem Basisregister;
- b. wenn sie eine natürliche Person ist: Vornamen und Namen;
- c. wenn sie eine juristische Person oder Personengesellschaft ist: Firma, Sitz und UID.
- d. die Angabe, ob sie eine Behörde oder andere Stelle ist, die öffentliche Aufgaben erfüllt;
- e. gegebenenfalls andere Daten, die nach Artikel 13 durch Behörden eingetragen werden.

² Besteht Grund zur Annahme, dass die Vertrauensinfrastruktur oder elektronische Nachweise unsachgemäß verwendet wurden oder werden oder dass ein elektronischer Nachweis nicht den verbindlichen Formaten, Standards und Protokollen (Art. 35) entspricht, so enthält das Vertrauensregister einen entsprechenden Vermerk.

Art. 9 Antrag auf Eintragung im Vertrauensregister

¹ Möchte die Ausstellerin oder Verifikatorin ihre Daten im Vertrauensregister eintragen lassen, so muss sie dies dem BJ beantragen und nachweisen, dass ihr Identifikator im Basisregister eingetragen ist.

² Beantragt eine Behörde oder andere Stelle, die öffentliche Aufgaben erfüllt, die Eintragung im Vertrauensregister, so muss sie zusätzlich zum Nachweis nach Absatz 1 ihre UID und eine für den Identifikator verantwortliche Person angeben.

³ Beantragt eine natürliche Person die Eintragung im Vertrauensregister, so muss sie zusätzlich zum Nachweis nach Absatz 1 ihre E-ID vorweisen.

⁴ Beantragt eine juristische Person oder Personengesellschaft die Eintragung im Vertrauensregister, so muss sie zusätzlich zum Nachweis nach Absatz 1 ihren Antrag mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der zeichnungsberechtigten Person oder Personen versehen sowie folgende Angaben einreichen:

- a. UID;
- b. Kontaktdaten der juristischen Person;
- c. Kontaktdaten der für den Identifikator verantwortlichen Person; und
- d. falls kein Eintrag im schweizerischen Handelsregister vorhanden ist, Belege wie eine Kopie des Gesellschaftsvertrags oder der Statuten, einen aktuellen beglaubigten Auszug aus dem ausländischen Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde.

Art. 10 Prüfung des Antrags

¹ Das BJ prüft, ob der Antrag vollständig ist und ob die Angaben richtig sind.

² Ist dies der Fall, so übermittelt es dem BIT das Resultat seiner Prüfung. Dieses trägt die Angaben nach Artikel 8 Absatz 1 im Vertrauensregister ein.

³ Ist der Antrag unvollständig oder fehlerhaft, so gewährt es der antragstellenden Person eine Frist von 30 Tagen, um den Antrag zu berichtigen oder zu vervollständigen.

Art. 11 Aktualisierung

¹ Die Ausstellerin oder Verifikatorin muss dem BJ jede Änderung der Angaben nach Artikel 8 Absatz 1 Buchstaben b-d melden.

² Das BJ erkundigt sich bei der Ausstellerin oder Verifikatorin, ob ihre Angaben nach Artikel 8 Absatz 1 Buchstaben b-d noch aktuell sind, wenn die letzte Änderung ihres Eintrags mehr als fünf Jahre zurückliegt.

³ Besteht Grund zur Annahme, dass die Angaben nicht mehr aktuell sind, so fordert es die Ausstellerin oder Verifikatorin auf, diese innerhalb von 30 Tagen zu aktualisieren oder zu belegen, dass keine Aktualisierung erforderlich ist.

⁴ Es prüft die eingereichten Daten oder Belege und übermittelt dem BIT die zu aktualisierenden Angaben. Dieses trägt die Aktualisierung im Vertrauensregister ein.

⁵ Kommt die Ausstellerin oder Verifikatorin der Aufforderung des BJ nach Absatz 3 nicht nach, so beauftragt das BJ das BIT, den Eintrag zu löschen.

⁶ Die Aufbewahrungsfristen für die ursprünglichen beziehungsweise gelöschten Daten richten sich nach Artikel 7 Absatz 1. Diese Daten sind nicht öffentlich zugänglich.

Art. 12 Löschung auf Antrag der Ausstellerin oder Verifikatorin

¹ Möchte die Ausstellerin oder Verifikatorin, dass ihre Daten aus dem Vertrauensregister gelöscht werden, so muss sie den technischen Nachweis erbringen, dass der Identifikator zu ihr gehört.

² Das BJ beauftragt das BIT, den Identifikator zu löschen, wenn die Anforderung nach Absatz 1 erfüllt ist.

³ Die Aufbewahrungsfristen für die gelöschten Daten richten sich nach Artikel 7 Absatz 1. Diese Daten sind nicht öffentlich zugänglich.

Art. 13 Eintragung anderer Daten durch Behörden

Eine zuständige Behörde oder eine andere Stelle, die öffentliche Aufgaben erfüllt, kann dem BJ beantragen, dass sie im Vertrauensregister eintragen kann, dass eine Ausstellerin oder Verifikatorin eine bestimmte Art von elektronischem Nachweis ausstellen oder überprüfen darf.

4. Abschnitt: Digitale Anwendungen

Art. 14 Anforderungen an die Anwendung zur Aufbewahrung und Vorweisung elektronischer Nachweise

¹ Das BIT stellt sicher, dass die digitale Anwendung auf einem Endgerät mit einem Betriebssystem installiert werden kann, das:

- a. weit verbreitet ist;
- b. von der Systemanbieterin unterstützt wird; und
- c. weiterhin Sicherheitsupdates erhält.

² Die Anwendung muss die Nutzerin oder den Nutzer informieren, wenn:

- a. die Ausstellerin eines elektronischen Nachweises nicht im Basisregister oder Vertrauensregister eingetragen ist;
- b. die Verifikatorin eines elektronischen Nachweises nicht im Basisregister oder Vertrauensregister eingetragen ist und für die Prüfung des Nachweises nicht die Anwendung nach Artikel 9 BGEID verwendet.

Art. 15 System für Sicherheitskopien

¹ Das Informatiksystem nach Artikel 8 Absatz 2 BGEID wird zur Verfügung gestellt.

² Die Sicherheitskopien werden drei Jahre nach dem letzten Zugriff vernichtet.

Art. 16 Prüfung anderer elektronischer Nachweise mithilfe der Anwendung nach Artikel 9 BGEID

¹ Eine Behörde oder andere Stelle, die öffentliche Aufgaben erfüllt, oder eine private Ausstellerin, die möchte, dass ihr elektronischer Nachweis mithilfe der Anwendung nach Artikel 9 BGEID geprüft wird, muss dies beim BJ beantragen.

² Das BJ genehmigt den Antrag, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- a. Die Antragstellerin ist im Vertrauensregister eingetragen.

- b. Der elektronische Nachweis entspricht den verbindlichen Formaten, Standards und Protokollen.

³ Handelt es sich bei der Antragstellerin um eine private Ausstellerin, so muss sie nachweisen, dass ihr elektronischer Nachweis weit verbreitet ist und der Prüfung ihres elektronischen Nachweises mithilfe der Anwendung nach Artikel 9 BGEID kein öffentliches Interesse entgegensteht.

⁴ Das BJ informiert das BIT, wenn ein elektronischer Nachweis mithilfe der Anwendung nach Artikel 9 BGEID geprüft werden kann. Das BIT trifft die erforderlichen Massnahmen zur Erweiterung der Anwendung.

5. Abschnitt: Unsachgemässe Verwendung von Vertrauensinfrastruktur und elektronischen Nachweisen

Art. 17 Prüfverfahren

¹ Erhält das BJ Kenntnis von einer unsachgemässen Verwendung der Vertrauensinfrastruktur oder eines elektronischen Nachweises, so führt es ein Prüfverfahren durch.

² Eine unsachgemässe Verwendung liegt insbesondere vor, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- a. Die Ausstellerin oder Verifikatorin nutzt nicht ihren offiziellen Namen.
- b. Der elektronische Nachweis enthält einen rechtswidrigen Inhalt oder dient einem rechtswidrigen Zweck.
- c. Der elektronische Nachweis enthält besonders schützenswerte Personendaten und die Inhaberin oder der Inhaber wurde nicht schriftlich darüber informiert.
- d. Die Grundsätze des Datenschutzes werden nicht eingehalten, indem insbesondere:
 1. Personendaten unverhältnismässig bearbeitet werden,
 2. der Zweck der Datenbeschaffung weder bestimmt noch für die betroffene Person erkennbar ist,
 3. Daten nicht vernichtet oder anonymisiert werden, sobald sie zum Zweck der Bearbeitung nicht mehr erforderlich sind.

³ Das BJ kann zur Durchführung des Prüfverfahrens insbesondere:

- a. die nach Artikel 3 Absatz 1 erfassten Daten nutzen;
- b. vom BIT technische Angaben zu den betreffenden Daten verlangen;
- c. Nachforschung zur Herkunft des elektronischen Nachweises anstellen;
- d. von der Inhaberin oder dem Inhaber des elektronischen Nachweises oder der Ausstellerin oder Verifikatorin Informationen zu einer Transaktion verlangen.

⁴ Bei einem Verdacht auf eine schwerwiegende Datenschutzverletzung informiert es den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die zuständige kantonale Stelle.

Art. 18 Vermerk betreffend unsachgemässe Verwendung

¹ Stellt das BJ fest, dass ein Verdacht auf unsachgemässe Verwendung besteht, so trägt das BIT ein Vermerk im Vertrauensregister ein. Der Vermerk enthält den Grund für den Eintrag.

² Das BJ legt fest, wie lange dieser Vermerk im Vertrauensregister ersichtlich sein muss. Es informiert die betroffene Ausstellerin oder Verifikatorin, sofern dies mit angemessenem Aufwand möglich ist.

³ Die Höchstdauer des Vermerks beträgt sechs Monate.

⁴ Besteht der Grund für den Vermerk nach Ablauf der festgelegten Dauer weiterhin, so kann das BJ den Vermerk so lange wie erforderlich verlängern.

Art. 19 Löschung des Vermerks

¹ Das BIT löscht den Vermerk nach Ablauf der festgelegten Dauer aus dem Vertrauensregister.

² Die damit zusammenhängenden Daten werden zehn Jahre aufbewahrt. Sie können länger aufbewahrt werden, wenn dies für die sichere Verwendung der Vertrauensinfrastruktur oder der elektronischen Nachweise erforderlich ist.

3. Kapitel: E-ID**1. Abschnitt: Antrag****Art. 20** Allgemeine Voraussetzungen

¹ Wer eine E-ID ausgestellt erhalten möchte, muss:

- a. ein Endgerät verwenden, das die Bindung nach Artikel 18 Absatz 2 BGEID sicherstellt; und
- b. auf dem Endgerät eine Anwendung nach Artikel 8 Absatz 1 BGEID oder eine andere Anwendung nach Artikel 18 Absatz 4 oder 5 BGEID installieren.

² Ist die Antragstellerin oder der Antragsteller minderjährig, so genügt bei gemeinsamer elterlicher Sorge die Einverständniserklärung eines Elternteils.

³ Wird der Antrag von der gesetzlichen Vertretung eingereicht, so benötigt diese dazu ihre E-ID.

Art. 21 Anforderungen an das Gesichtsbild

Für den Gesichtsbildabgleich muss das gespeicherte Gesichtsbild von ausreichender Qualität sein und insbesondere den Vorgaben des Übereinkommens vom 7. Dezember 1944 über die internationale Zivilluftfahrt³ entsprechen.

³ SR 0.748.0

Art. 22 Einreichung des Antrags

Die Antragstellerin oder der Antragsteller muss den Antrag dem Bundesamt für Polizei (fedpol) über die Anwendung zur Aufbewahrung und Vorweisung von elektronischen Nachweisen nach Artikel 8 Absatz 1 BGEID einreichen.

Art. 23 Identitätsprüfung mithilfe der Anwendung nach Artikel 8 BGEID

¹ Die Antragstellerin oder der Antragsteller kann ihre oder seine Identität mithilfe der Anwendung zur Aufbewahrung und Vorweisung von elektronischen Nachweisen überprüfen lassen, sofern diese im Rahmen der Ausstellung des verwendeten Ausweises nach Artikel 14 Buchstabe a BGEID mindestens einmal vor Ort überprüft worden ist.

² Die Antragsstellerin oder der Antragsteller muss die Informationen ihres oder seines Ausweises sowie ihr Gesichtsbild in Videoausschnitten mithilfe der Anwendung übermitteln.

³ Das fedpol überprüft die erhobenen Daten der Antragsstellerin oder des Antragstellers mithilfe des Informationssystems zur Ausstellung und zum Widerruf der E-ID.

Art. 24 Identitätsprüfung vor Ort

¹ Die Antragstellerin oder des Antragstellers kann ihre oder seine Identität vor Ort bei einer vom Kanton bezeichnete Stelle oder Behörde nach Artikel 17 Absatz 2 BGEID überprüfen lassen.

² Die Auslandschweizerinnen und -schweizer nach Bundesgesetz vom 26. September 2014⁴ über Schweizer Personen und Institutionen im Ausland können ihre Identität bei der zuständigen konsularischen Vertretung überprüfen lassen.

³ Die vom Kanton bezeichnete Stelle beziehungsweise die zuständige konsularische Vertretung übermittelt das Ergebnis der Identitätsprüfung in elektronischer Form an das fedpol.

Art. 25 Automatisierte Entscheidung

Die Antragstellerin oder der Antragsteller oder ihre oder seine gesetzliche Vertretung muss ausdrücklich einwilligen, dass die Entscheidung betreffend die Ausstellung der E-ID automatisiert erfolgt.

Art. 26 Beantragung der E-ID im Ausland

Kann im Ausland keine digitale Anwendung zur Aufbewahrung und Vorweisung der E-ID installiert werden, insbesondere aufgrund einer geografischen Sperrung, so kann die E-ID nicht beantragt werden.

⁴ SR 195.1

2. Abschnitt: Ausstellung und Widerruf

Art. 27 Ausstellung

¹ Das fedpol kann die E-ID gleichzeitig in mehrere Anwendungen auf einem oder mehreren Endgeräten ausstellen, sofern die Antragstellerin oder der Antragsteller dies im Ausstellungsprozess verlangt.

² Die folgenden Daten über den Ausstellungsprozess werden im Informationssystem zur Ausstellung und zum Widerruf der E-ID gespeichert:

- a. Werte der automatischen Identitätsprüfungen mithilfe der Anwendung nach Artikel 8 BGEID;
- b. die Identifikationsnummer der Person, die die Identitätsprüfung vornimmt und die von ihr getroffenen Entscheidungen;
- c. Vorname, Nachname und E-ID-Nummer der gesetzlichen Vertretung;
- d. Informationen über die Bindung der E-ID an die Inhaberin oder den Inhaber;
- e. Versionsnummern der Teile oder des gesamten Informationssystems zur Ausstellung und zum Widerruf der E-ID;
- f. Beginn- und Enddatum des Ausstellungsprozesses;
- g. technischer Kennwert der E-ID.

³ Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) regelt das technische Format und die Attribute zur Übermittlung von Daten, die Anforderungen an die Schnittstelle mit dem Informationssystem zur Ausstellung und zum Widerruf der E-ID sowie die Standards und Protokolle für die Datenbekanntgabe bei der Ausstellung der E-ID.

Art. 28 Gültigkeitsdauer

¹ Die Gültigkeit der E-ID beginnt mit dem Zeitpunkt der Ausstellung durch das fedpol.

² Die E-ID ist höchstens so lange gültig wie der im Ausstellungsprozess verwendete Ausweis.

³ Das EJPD kann die Gültigkeitsdauer einschränken, wenn die Informationssicherheit dies erfordert.

Art. 29 Antrag auf Widerruf

¹ Die Inhaberin oder der Inhaber einer E-ID oder deren oder dessen gesetzliche Vertretung kann beim fedpol den Widerruf der E-ID beantragen.

² Sie oder er beziehungsweise die gesetzliche Vertretung muss ihre oder seine Identität mit einem gültigen Ausweis oder mit ihrer oder seiner E-ID nachweisen.

³ Die gesetzliche Vertretung muss nachweisen, dass sie vertretungsberechtigt ist.

⁴ Bei Verlust des Endgeräts kann die Inhaberin oder der Inhaber beziehungsweise die gesetzliche Vertretung den Verlust der zuständigen Polizeibehörde oder konsularischen Vertretung melden. Die zuständige Behörde leitet die Meldung an das fedpol weiter, das die E-ID daraufhin unverzüglich widerruft.

Art. 30 Verfahren bei Verdacht auf Erschleichung oder missbräuchliche Verwendung oder auf Gefährdung der Sicherheit

Besteht der Verdacht auf Erschleichung oder missbräuchliche Verwendung der E-ID oder ist die Sicherheit der E-ID gefährdet, so kann das fedpol ein Prüfverfahren durchführen. Es kann insbesondere:

- a. die Identität der Inhaberin oder des Inhabers erneut prüfen lassen;
- b. die im Ausstellungsprozess erhobenen biometrischen Daten auswerten;
- c. die Inhaberin oder den Inhaber, betroffene Personen oder Dritte anhören.

Art. 31 Betrieb des Informationssystems zur Ausstellung und zum Widerruf der E-ID

¹ Das fedpol führt täglich eine Abfrage der Informationssysteme nach Artikel 26 Absatz 3 BGEID durch, um zu prüfen, ob eine E-ID widerrufen werden muss.

² Das EJPD regelt die Schnittstellen und die Funktionsweise des Informationssystems zur Ausstellung und zum Widerruf der E-ID.

4. Kapitel: Zugang der Anwendungen für Menschen mit Behinderungen

Art. 32

¹ Das BIT trifft die erforderlichen Massnahmen, um den Zugang der Anwendung zur Aufbewahrung und Vorweisung von elektronischen Nachweisen wie auch der Anwendung zur Prüfung von elektronischen Nachweisen für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten, insbesondere bei jeder grösseren Aktualisierung dieser Anwendungen.

² Das fedpol trifft die erforderlichen Massnahmen, um den Zugang zu den Anwendungen zu gewährleisten, die im Ausstellungs- und Widerrufsverfahren der E-ID verwendet werden, insbesondere bei jeder grösseren Aktualisierung dieser Anwendungen.

5. Kapitel: Format elektronischer Nachweise sowie Standards und Protokolle für die Verfahren der Datenbekanntgabe

Art. 33 Veröffentlichung von Formaten, Standards und Protokollen

¹ Das BJ definiert ein oder mehrere unterstützte Formate für elektronische Nachweise sowie unterstützte Standards und Protokolle für die Verfahren der Datenbekanntgabe.

² Es veröffentlicht die Formate, Standards und Protokolle auf der Internetseite des Bundes als Empfehlungen.

Art. 34 Weiterentwicklung der Empfehlungen

¹ Das BJ prüft die Empfehlungen regelmässig und entwickelt sie weiter, sodass sie dem aktuellen Stand der Technik sowie den betrieblichen Erfordernissen entsprechen.

² Es kann für die Weiterentwicklung Sachverständige und Fachgremien beziehen.

³ Änderungen der Empfehlungen werden auf der Internetseite des Bundes veröffentlicht.

Art. 35 Verbindliche Formate, Standards und Protokolle

¹ Das EJPD kann vorsehen, dass insbesondere Systembeteiligte der Vertrauensinfrastruktur oder Anbieterinnen und Anbieter von Anwendungen nach Artikel 18 Absatz 4 und 5 BGEID verpflichtet sind, Formate, Standards oder Protokolle nach Artikel 33 einzuhalten.

² Es konsultiert die interessierten Kreise, bevor es die Einhaltung für verbindlich erklärt.

³ Es legt fest, ab wann verbindliche Formate, Standards oder Protokolle eingehalten werden müssen. Es sieht eine Übergangsfrist von mindestens drei Monaten vor.

Art. 36 Vermerk betreffend Nichteinhaltung von Formaten, Standards und Protokollen im Vertrauensregister

¹ Erhält das BJ Kenntnis, dass sich Ausstellerinnen und Verifikatorinnen nicht an verbindliche Formate, Standards oder Protokolle hält, so kann es ein Prüfverfahren nach Artikel 17 Absatz 3 durchführen.

² Stellt es fest, dass die verbindlichen Formate, Standards oder Protokolle nicht eingehalten werden, so wird im Vertrauensregister sinngemäss ein Vermerk nach Artikel 18 eingetragen.

6. Kapitel: Gebühren

Art. 37 Gebühren betreffend die Register

¹ Die Gebühr für die Eintragung im Basisregister beträgt 150 Franken.

² Die Gebühr für die Prüfung des Antrags zur Eintragung oder zur Aktualisierung der Daten im Vertrauensregister beträgt 350 Franken.

Art. 38 Gebühren für die Identitätsprüfung vor Ort

¹ Die Kantone können für die Identitätsprüfung vor Ort höchstens die folgenden Gebühren erheben:

- a. 29 Franken für die Identitätsprüfung zur Ausstellung einer E-ID;
- b. 15 Franken für die Identitätsprüfung zur Ausstellung einer E-ID, wenn gleichzeitig eine Identitätskarte, ein Pass oder beides ausgestellt wird.

² Die konsularischen Vertretungen können nach Artikel 14 Absatz 3 der Verordnung vom 7. Oktober 2015⁵ über die Gebühren des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten für die Identitätsprüfung vor Ort eine Gebühr von höchstens 28 Franken erheben.

7. Kapitel: Schlussbestimmungen

Art. 39 Änderungen anderer Erlasse

Die Änderung anderer Erlasse ist im Anhang 1 geregelt.

Art. 40 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt unter Vorbehalt von Absatz 2 am ... in Kraft.

² Die Artikel 15, 16 und 24 sind spätestens zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Verordnung umzusetzen.

⁵ SR 191.11

Anhang 1
(Art. 39)

Änderung anderer Erlasse

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Verordnung vom 12. April 2006⁶ über das Zentrale Migrationsinformationssystem

Art. 9 Buchstabe b Ziffer 9

Daten des Ausländerbereichs kann das SEM folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:

- b. folgenden Stellen im Bundesamt für Polizei (fedpol):
 - 9.7 Bereich Staatliche Identitätsstelle (SID) zur Erfüllung der Aufgaben nach dem BGEID vom 20. Dezember 2024⁸.

Art. 10 Buchstabe b Ziffer 9

Daten des Asylbereichs kann das SEM folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:

- b. folgenden Stellen im Bundesamt für Polizei (fedpol):
 - 9.9 Bereich Staatliche Identitätsstelle (SID) zur Erfüllung der Aufgaben nach dem BGEID vom 20. Dezember 2024¹⁰.

Art. 18 Abs. 4 Buchstabe g

⁴ Das SEM vernichtet die nicht archivwürdigen Personendaten in ZEMIS nachfolgenden Regeln:

- g. Die biometrischen Daten zum Ausländerausweis werden zwanzig Jahre nach der Erfassung vernichtet.

Anhang 1

Der Anhang 1 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

⁶ SR 142.513

⁷ Fassung gemäss Ziff. I 4 der V vom 4. Mai 2022 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus, in Kraft seit 1. Juni 2022 (AS 2022 301).

⁸ SR ...

⁹ Fassung gemäss Ziff. I 4 der V vom 4. Mai 2022 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus, in Kraft seit 1. Juni 2022 (AS 2022 301).

¹⁰ SR ...

2. Verordnung vom 20 September 2002¹¹ über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige

Art. 28 Buchstabe l

Das ISA dient insbesondere:

1. der Identitätsprüfung bei der Ausstellung einer E-ID nach Artikel 17 BGEID¹².

Anhang 1

Der Anhang 1 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

3. Verordnung vom 19. Oktober 2016¹³ über Identitätsverwaltungs-Systeme und Verzeichnisdienste des Bundes

Art. 11 Absatz 5

⁵ An den im Anhang mit zwei Sternen gekennzeichneten Stellen dürfen nur Daten von Personen nach Artikel 8 bearbeitet und diese nur an Informationssysteme der zentralen Bundesverwaltung bekannt gegeben werden.

Art. 19 Absatz 1 und 3

¹ Der Aussteller eines Identifikationsmittels darf für die Prüfung der Identität von der antragstellenden Person die Vorlage eines Passes, der Schweizer Identitätskarte, der E-ID nach dem BGEID¹⁴ vom 20. Dezember 2024 oder eines für die Einreise in die Schweiz anerkannten Ausweisdokuments verlangen.

³ Die zur Identifikation verwendeten Daten werden zusammen mit den Daten zum Identifikationsmittel gespeichert. Wenn es die Sicherheitsanforderungen für das betreffende Identifikationsmittel verlangen, kann auch ein Bild der für die Identifikation verwendeten Ausweisdokumente oder das beim Vorweisen einer E-ID übermittelte Datenpaket gespeichert werden.

Anhang

Der Anhang erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

¹¹ SR 143.11

¹² SR ...

¹³ SR 172.010.59

¹⁴ SR ...

4. Verordnung vom 19 Oktober 2022¹⁵ über das Strafregister-Informationssystem VOSTRA

Art. 52 Abs. 2

² Der Identitätsnachweis nach Artikel 54 Absatz 3 StReG ist anhand des Passes, der Identitätskarte oder des Ausländerausweises zu erbringen. Im Online-Bestellverfahren wird auch die E-ID nach dem BGEID¹⁶ vom 20. Dezember 2024 oder eine Ausweiskopie akzeptiert.

Anhang 8

Der Anhang 8 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

5. Verordnung vom 27 Oktober 1976¹⁷ über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr

Art. 11 Einreichung des Gesuchs

³ Wird das Gesuch erstmals eingereicht, muss der Gesuchsteller persönlich vorsprechen und zusätzlich einen gültigen Identitätsnachweis mit Foto vorlegen. Bei Nachweis über die E-ID nach dem E-ID-Gesetz vom 20. Dezember 2024¹⁸ kann das persönliche Vorsprechen entfallen. Als Identitätsnachweise werden namentlich anerkannt:

a^{bis}. die vom Bundesamt für Polizei ausgestellte E-ID;

⁴ Die mit der Entgegennahme betraute Person prüft und bestätigt mit Stempel und Unterschrift oder in elektronischer Form die Identität des Gesuchstellers und leitet das Gesuchsformular an die Zulassungsbehörde weiter.

Anhang 2

Der Anhang 2 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

Anhang 2a

Der Anhang 2a erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

Anhang 3a

Der Anhang 3a erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

¹⁵ SR 331

¹⁶ SR ...

¹⁷ SR 741.51

¹⁸ SR

Anhang 4

Der Anhang 4 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

6. Verordnung vom 30 November 2018¹⁹ über das Informationssystem Verkehrszulassung

Anhänge 1 und 2

Die Anhänge 1 und 2 enthalten die neuen Fassungen gemäss Beilage.

7. Verordnung vom 15. November 2017²⁰ über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs

Artikel 20a Absatz 1, Einleitungssatz und Buchstaben b-d, Absatz 2 Buchstabe a, Einleitungssatz und Ziffer 3, Absätze 4 und 5.

¹ Bei natürlichen Personen muss der Identitätsnachweis der oder des Teilnehmenden durch Vorzeigen einer der folgenden, am Erfassungstag gültigen Identitätsnachweise erbracht werden:

- b. einer schweizerischen oder ausländischen Identitätskarte;
- c. einem Ausländerausweis gemäss den Artikeln 71 und 71a der Verordnung vom 24. Oktober 2007²¹ über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit; oder
- d. einer E-ID nach dem BGEID²² vom 20. Dezember 2024.

² Folgende Angaben der oder des Teilnehmenden werden erfasst:

- a. gestützt auf den Identitätsnachweis:
 3. Art des Identitätsnachweises, dessen Nummer und das ausstellende Land beziehungsweise die ausstellende Organisation,

⁴ Die FDA oder gegebenenfalls die Wiederverkäuferin muss vom Originaldokument eine gut lesbare elektronische Kopie erstellen oder erstellen lassen (Abs. 1 Bst. a-c). Bei der Identifizierung mit einer E-ID (Abs. 1 Bst. d) erfasst die FDA oder die Wiederverkäuferin nur die Daten gemäss Absatz 2, das Lichtbild sowie die für die Überprüfung der Authentizität und Integrität erforderlichen Daten, wie die elektronische Signatur (Art. 5 Abs. 2 BGEID).

⁵ Die Wiederverkäuferin übermittelt die gesammelten Daten nach den Absätzen 2, 3 und 4 innerhalb von 3 Tagen nach der Erfassung an die FDA.

¹⁹ SR 741.58

²⁰ SR 780.11

²¹ SR 142.201

²² SR ...

8. Postverordnung vom 29. August 2012²³

Art. 35e Abs. 2 Bst. c und Abs. 3

² Für die Identifikation können folgende Verfahren verwendet werden:

- c. die E-ID nach Artikel 13 E-ID-Gesetz vom 20. Dezember 2024²⁴ oder die nach Artikel 32 E-ID-Gesetz anerkannte ausländische E-ID.

³ *Aufgehoben*

9. Verordnung vom 9. März 2007²⁵ über Fernmeldedienste

Art. 41 Abs. 5 Bst. b.

- b. Im Zweifelsfall verlangen sie, dass eine E-ID nach dem BGEID²⁶ vom 20. Dezember 2024, ein gültiger Reisepass, eine gültige Identitätskarte oder ein anderes für den Grenzübertritt in die Schweiz zulässiges Reisedokument vorgewiesen wird.

10. Verordnung vom 6. Oktober 1997²⁷ über die Adressierungselemente im Fernmeldebereich

Art. 4 Abs. 1^{ter} und Art. 4 Abs. 1^{ter} Bst. a.

^{1^{ter}} Das BAKOM kann zur Überprüfung von Name, Adresse und rechtlicher Existenz der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers Nachweise verlangen, insbesondere:

- a. bei natürlichen Personen: eine E-ID nach dem BGEID²⁸ vom 20. Dezember 2024 oder die Kopie eines gültigen nationalen Identitätsausweises oder Passes sowie eine aktuelle Wohnsitzbestätigung;

11. Verordnung vom 5. November 2014²⁹ über Internet-Domains

Art. 24 Abs. 3 Bst. a.

³ Das BAKOM legt fest, welche Nachweise eine gesuchstellende Person dem betreffenden Registrar zuhanden der Registerbetreiberin zur Überprüfung ihrer Identität,

²³ SR 783.01

²⁴ SR ...

²⁵ SR 784.101.1

²⁶ SR ...

²⁷ SR 784.104

²⁸ SR ...

²⁹ SR 784.104.2

Adresse und rechtlichen Existenz sowie der Zuteilungsvoraussetzungen einreichen muss, insbesondere: ³⁰

- a. bei natürlichen Personen: eine E-ID nach dem BGEID³¹ vom 20. Dezember 2024 oder die Kopie eines gültigen nationalen Identitätsausweises oder Passes sowie eine aktuelle Wohnsitzbestätigung;

12. Fortpflanzungsmedizinverordnung vom 4. Dezember 2000³²

Art. 21 Abs. 2

² Es muss seine Identität mit einer Kopie des Reisepasses, der Identitätskarte oder eines gleichwertigen Ausweises oder mit einer E-ID nach dem BGEID³³ vom 20. Dezember 2024 belegen und die Erfüllung der Voraussetzungen nach Artikel 27 Absatz 1 oder 2 FMedG nachweisen.

13. Verordnung vom 22. März 2017³⁴ über das elektronische Patientendossier

Art. 9 Abs. 2 Bst. e

² Sie müssen die ihnen angehörenden Gesundheitseinrichtungen, Gesundheitsfachpersonen und Gruppen von Gesundheitsfachpersonen verwalten. Dazu müssen sie insbesondere:

- e. sicherstellen, dass Gesundheitsfachpersonen sich für den Zugriff auf das elektronische Patientendossier mit Identifikationsmitteln authentifizieren, die von einem nach Artikel 31 zertifizierten Herausgeber oder einem Kanton herausgegeben wurden. Die Authentifizierung von Gesundheitsfachpersonen kann auch mittels Authentifizierungsdienst nach Artikel 11 Absatz 3^{bis} des Bundesgesetzes vom 17. März 2023³⁵ über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben (EMBAG) erfolgen;

Art. 16

Die Stammgemeinschaft hat von der Patientin oder dem Patienten die Einwilligung zur Führung eines elektronischen Patientendossiers einzuholen. Diese muss von der Patientin oder vom Patienten:

³⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 28. Juni 2023, in Kraft seit 1. Jan. 2024 (AS 2023 365).

³¹ SR ...

³² SR **810.112.2**

³³ SR ...

³⁴ SR **816.11**

³⁵ SR **172.019**

- a. eigenhändig unterzeichnet oder mit einer mit einem qualifizierten Zeitstempel verbundenen qualifizierten elektronischen Signatur gemäss Bundesgesetz vom 18. März 2016³⁶ über die elektronische Signatur signiert sein;
- b. mit einem Identifikationsmittel bestätigt werden, das von einem nach Artikel 31 zertifizierten Herausgeber oder einem Kanton herausgegeben wurde; oder
- c. bestätigt werden, wenn sie oder er über den Authentifizierungsdienst nach Artikel 11 Absatz 3^{bis} EMBAG³⁷ authentifiziert ist.

Art. 17 Abs. 1 Bst. c

¹ Stammgemeinschaften müssen:

- c. sicherstellen, dass Patientinnen und Patienten und deren Stellvertretung sich für den Zugriff auf das elektronische Patientendossier mit Identifikationsmitteln authentifizieren, die von einem nach Artikel 31 zertifizierten Herausgeber oder einem Kanton herausgegeben wurden. Die Authentifizierung von Patientinnen und Patienten kann auch mittels Authentifizierungsdienst nach Artikel 11 Absatz 3^{bis} EMBAG³⁸ erfolgen;

Art. 24 Abs. 1 zweiter Satz

¹ ... Diese muss sich mit einem Ausweis nach dem Ausweisgesetz vom 22. Juni 2001³⁹, einem Ausweis nach den Artikeln 41–41b des Ausländer- und Integrationsgesetzes vom 16. Dezember 2005⁴⁰ oder der E-ID nach dem BGEID vom 20. Dezember 2024⁴¹ ausweisen oder einen mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Bundesgesetz vom 18. März 2016⁴² über die elektronische Signatur signierten Antrag auf elektronischem Weg einreichen.

Art. 27a Von Kantonen herausgegebene Identifikationsmittel

¹ Die von den Kantonen herausgegebenen Identifikationsmittel müssen den Anforderungen der Artikel 23–27 sowie den Konkretisierungen nach Artikel 31 Absatz 2 und 3 entsprechen.

² Die Kantone melden dem BAG diese Identifikationsmittel.

³ Das BAG veröffentlicht ein Verzeichnis dieser Identifikationsmittel.

⁴ Liegt eine schwerwiegende Gefährdung des Schutzes oder der Sicherheit der Daten des elektronischen Patientendossiers vor, so kann das BAG den Gebrauch dieser Identifikationsmittel für den Zugriff auf das elektronische Patientendossier verbieten. Das BAG kann von den Kantonen die notwendigen Unterlagen einfordern.

36 SR 943.03
37 SR 172.019
38 SR 172.019
39 SR 143.1
40 SR 142.20
41 SR ...
42 SR 943.03

Art. 28 Abs. 2

² Stellen, die private Herausgeber von Identifikationsmitteln zertifizieren, müssen für die Auditierung und Zertifizierung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen akkreditiert sein durch eine Stelle nach Absatz 1 Buchstabe a, b oder c.

Art. 31 Sachüberschrift und Abs. 1

Private Herausgeber von Identifikationsmitteln

¹ Private Herausgeber von Identifikationsmitteln werden zertifiziert, wenn sie:

...

Art. 32 Abs. 3

³ Sie erteilt das Zertifikat, wenn die Gemeinschaft, die Stammgemeinschaft oder der private Herausgeber von Identifikationsmitteln die jeweiligen Anforderungen erfüllt.

Art. 36 Abs. 1

¹ Gemeinschaften, Stammgemeinschaften und private Herausgeber von Identifikationsmitteln müssen der Zertifizierungsstelle wesentliche technische oder organisatorische Anpassungen melden.

14. Verordnung vom 23. November 2016⁴³ über Zertifizierungsdienste im Bereich der elektronischen Signatur und anderer Anwendungen digitaler Zertifikate⁴⁴

Art. 5 Abs. 1^{bis}

^{1bis} Wird der Identitätsnachweis durch eine E-ID nach dem E-ID-Gesetz vom 20. Dezember 2024 erbracht, entfällt die Pflicht nach Absatz 1.

Art. 6 Abs. 1

¹ Die Identität einer Person, die ein geregelt Zertifikat für eine UID-Einheit beantragt, die keine natürliche Person ist, muss nach Artikel 5 Absatz 1 oder 1^{bis} überprüft werden.

⁴³ SR 943.032

⁴⁴ SR 943.032

15. Verordnung vom 11. November 2015⁴⁵ über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung

Art. 17 Abs. 3 Bst. b und 3^{bis}

³Die Identifizierung der Vertragspartei erfolgt, indem die Händlerin oder der Händler:

- b. prüft, ob ihr der Ausweis zugeordnet werden kann und gültig ist;

^{3bis}Die Händlerin oder der Händler kann die Identität auch wie folgt überprüfen:

- a. sie oder er lässt sich eine E-ID nach dem BGEID46 vom 20. Dezember 2024 vorweisen;
- b. sie oder er überprüft, ob die vorgewiesene E-ID auf die Vertragspartei ausgestellt wurde und gültig ist; und
- c. sie oder er dokumentiert die Überprüfung der Identität der Vertragspartei.

⁴⁵ SR 955.01

⁴⁶ SR ...

*Beilage zur Änderung der ZEMIS-Verordnung
(Art. 39/Anhang 1 Ziff. 1)*

*Anhang 1
(Art. 23 Abs. 2 und 3)*

Zugriffsstufen und Berechtigungen zur Bearbeitung der Daten

Zeichenerklärung

Organisationseinheiten

AV	Auslandvertretungen und Missionen
BA	Bundesanwaltschaft: Dienst Urteilsvollzug
BAZG	Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit
BJ	Bundesamt für Justiz: Direktionsbereich Internationale Rechtshilfe, Direktionsbereich Privatrecht
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
BüG	Kantonale Bürgerrechtsbehörden
BVGer	Bundesverwaltungsgericht
– I	sechste Abteilung
– II	vierte und fünfte Abteilung
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten: Staatssekretariat, Politische Direktion und Konsularische Direktion
EFK	Eidgenössische Finanzkontrolle
ESTV	Eidgenössische Steuerverwaltung
EWK	Kantonale und kommunale Einwohnerkontrollbehörden
fedpol	Bundesamt für Polizei
– I	Abteilung Recht und Massnahmen
– II	Bundeskriminalpolizei (BKP)
– III	Nationales Zentralbüro INTERPOL, Abteilung Einsatzzentrale, SIRENE-Büro, Abteilung Ausweise und Zentralstellen, Abteilung biometrische Identifikation, Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
– IV	Bereich Fahndungen RIPOL
– V	Bereich Staatliche Identitätsstelle (SID) zur Erfüllung der Aufgaben nach dem BGEID vom 20. Dezember 2024
GREPO	Grenzkontrollorgane des Bundes und der Kantone
KJV	Kantonale Justizvollzugsbehörden

KAA	Kantonale und kommunale Arbeitsämter
KAPO	Kantonale und kommunale Polizeibehörden
KOM	Tripartite Kommissionen nach Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999 ⁴⁷
KSt	Kantonale Steuerbehörden
MIGRA	Kantonale, regionale und kommunale Ausländerbehörden, Ausländerbehörden des Fürstentums Liechtenstein
NDB	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Nachrichtendienst des Bundes
SEM	Staatssekretariat für Migration
– I	Planung und Ressourcen / Informatik Leistungserbringer
– II	Sachbearbeiter/-in Ausländerbereich, ohne Bürgerrechtsbereich
– III	Registratur
– IV	Sachbearbeiter/-in Asylbereich
– V	Sachbearbeiter/-in Bürgerrechtsbereich
SOZ	Asyl- und Flüchtlingskoordinationsstellen
LV	Vollzugsbehörden von Landesverweisungen
ZAS	Zentrale Ausgleichsstelle
ZstB	Kantonale und kommunale Zivilstandsbehörden

⁴⁷ SR 823.20

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																																
						MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA				
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V																							
In Bearbeitung seit dem / bis am	B	B	B	B	B	B	B							A			B				B																	
Dossierstatus	B	B	B	B	B	B	B							A			B				B																	
Datum Dossiereröffnung	B	B	B	B	B	B	B							A			B				B																	
Annullierungsdatum	B	B	B	B	B	B	B							A			B				B																	
Archivierungsklasse	B	B	B	B	B	B	B										B				B																	
2. Dokument-Informationen																																						
Kategorie (AIG ⁴⁸ , AsylG ⁴⁹ , BtG ⁵⁰)	B	B	B	B	B	B	B							A			B				B																	
Bezeichnung des Dokuments	B	B	B	B	B	B	B	A	A				A	A			B				B																	
Datum des Dokuments	B	B	B	B	B	B	B	A	A				A	A			B				B																	
Zuständige/r Sachbearbeiter/in	B	B	B	B	B	B	B	A	A				A	A			B				B																	
Herkunft (Datum / Art)	B	B	B	B	B	B	B							A			B				B																	
Annullierungsdatum	B	B	B	B	B	B	B							A			B				B																	
III. Elektronische ausländerrechtliche Bewilligung (eARB)																																						
Geschäft-ID	B	B	B	B	B	B	B										B				B																	
Geschäftsart	B	B	B	B	B	B	B										B				B																	
Fallkategorie	B	B	B	B	B	B	B										B				B																	
Bearbeitungsstatus	B	B	B	B	B	B	B										B				B																	

48 SR 142.20

49 SR 142.31

50 SR 141.0

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																															
						MIGRA	KA	GREPO	KAPO	ZsB	fedpol					NDB	BYGer I	ZAS	AV	EDA	BYGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA			
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V						BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA				
Mitteilungen	B	B	B	B	B	B	B										B				B																
Benutzer/in eARB	B	B	B	B	B	B	B										B				B																
Datum Gesuch	B	B	B	B	B	B	B										B				B																
Datum Vorentscheid	B	B	B	B	B	B	B										B				B																
IV. Elektronische asylrechtliche Bewilligung (eAsyl)																																					
Geschäft-ID	B	B	B	B	B												B				B																
Geschäftsart	B	B	B	B	B												B				B																
Fallkategorie	B	B	B	B	B												B				B																
Bearbeitungsstatus	B	B	B	B	B												B				B																
Mitteilungen	B	B	B	B	B												B				B																
Benutzer/in eAsyl	B	B	B	B	B												B				B																
Datum Gesuch	B	B	B	B	B												B				B																
Datum Vorentscheid	B	B	B	B	B												B				B																
V. Ausstellung von schweizerischen Reisedokumenten und Bewilligungen zur Wiedereinreise an Ausländerinnen und Ausländer (eISR)																																					
Reisedokumentart	B	B	A	A		B		A	A					A																							
Grösse	B	B	A	A		B		A	A					A																							
Ausstellungsdatum	B	B	A	A		B		A	A					A																							
Gültigkeitsdauer	B	B	A	A		B		A	A					A																							
Ländercode	B	B	A	A		B		A	A					A																							
Reisedokumentnummer	B	A	A	A		A		A	A					A																							
Nationale ausstellende Behörde	B	B	A	A		B		A	A					A																							
Gesetzliche Vertretung von minderjährigen oder entmündigten ausländischen Personen	B	B	A	A		B		A	A					A																							

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																																	
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA					
Von der antragstellenden Person verlangte Eintragungen	B	B	A	A		B		A	A		I	II	III	IV	V																								
Reisedauer	B	B	A	A		B		A	A																														
Aufenthaltsrechtlicher Status	B	B	A	A		B		A	A																														
Reisegrund	B	B	A	A		B		A	A																														
Reiseziel	B	B	A	A		B		A	A																														
Angaben zum Verlust eines Reisedokuments	B	B	A	A		B		A	A																														
Angaben zu einer Ausschreibung oder zur Revozierung einer Ausschreibung eines Reisedokuments im RIPOL	B	B	A	A		B		A	A																														
Entzug	B	B	A	A		B		A	A																														
Gesuchseingang	B	B	A	A		B		A	A																														
Gesuchentscheid	B	B	A	A		B		A	A																														
Weitere Angaben zum Stand des Gesuchs	B	B	A	A		B		A	A																														
Weitere Angaben zum Status eines Reisedokuments	B	B	A	A		B		A	A																														
Unterschriften der gesetzlichen Vertretung von minderjährigen oder entmündigten ausländischen Personen	B	B	A	A		B		A	A																														
VI. Papierdossier																																							
1. Dossierstandort																																							

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																															
						MIGRA	KA	GREPO	KAPO	ZsB	fedpol					NDB	BYGer I	ZAS	AV	EDA	BYGer II	BJ	KOM	BüG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA			
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V																						
Standort	B	B	B	B	B	B	A					B		B			A	A			A	A															
2. Dossierinformation																																					
Dossierkategorie	B	A	B	B	B	A					A		A				A				A																
Dossiernummer	B	A	B	B	B	A					A		A				A				A																
Bestellgrund	B	B	B	B	B																																
3. Dossierinhalt																																					
Bezeichnung des Dokuments	B	B	B	B	B	A								A			A				A																
Herkunft (Sachbearbeiter/in, Datum)	A	A	A	A	A	A					A		A				A				A																
Eingangsdatum	A	B	A	A	A	A					A		A				A				A																
Ausgangsdatum (z. B. heimatliche Urkunde)	A	B	A	A	A	A					A		A				A				A																
VII. Übrige ZEMIS-Datenfelder																																					
1. Referenznummern																																					
Referenznr.	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A		
Referenznr. Kanton	B	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A	
Referenznr. BüG	B	B	B	A	B	A				A			A																								
Gemeinde	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A			A	A	A	A	A	A	A							A		A	
Dossier (Standort, Datum, Zeit und Gültigkeitsdauer)	B	B	B	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A			A	A	A	A	A	A	A										
Mitteilung aus dem Erfassungszentrum Biometrie	A	A		A		B		A	A		A		A				A																				
Token (Code)	A	A		A		B		A	A		A		A				A																				
Termin für die Erfassung der Biometrie	A	A		A		B		A	A		A		A				A																				

ZEMIS-Datenfelder		SEM					Partner des SEM																																	
		I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA					
															I	II	III	IV	V																					
		2. Ausländerbereich																																						
		a. Personalien																																						
Ersterfassungsdatum		A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A			A	A	A			A	A			A	A		A	A	A	A			
Personenstatus (Code)		A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A			A	A			A	A	W	A	A	A	A			
Ausländische Sozialversicherungsnummer		B	A		A	A	B	B			A	A						A					A																	
Herkunftsland		B	B	B	A	A	B	B	A		A	A		A			A	A			A					A														
Herkunftsart		B	B	B	A	A	B	B	A		A	A		A			A	A			A																			
Aufenthaltsstatus im Entsendestaat		B	A		A	A	B	B			A	A		A																										
Staatsangehörigkeit Ehepartner/in		B	B	B	A	A	B	B	B		A	A		A			A	A			A																			
Staatsangehörigkeit eingetragene/r Partner/in		B	B	B	A	A	B	B	B		A	A		A			A	A			A																			
Geburtsort		B	B	B	B	B	B	B	B		A	A	A	A	A		A	A	A	A	A																			
Geburt in der Schweiz (ja/nein)		B	B	B	A	A	B	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A																				
Sterbedatum		B	B	A	A	A	B	A	A		A	A	A	A		A	A	A																						
Ehepartner/in ist Schweizer/in (ja/nein)		B	B	B	A	A	B	B	A	A		A	A	A		A	A	A																						
Eingetragene/r Partner/in ist Schweizer/in (ja/nein)		B	B	B	A	A	B	B	A	A		A	A	A		A	A	A																						
Ausländerausweis der Eltern		B	B	B	A	A	B	B			A	A	A				A	A																						
Elternteil ist Schweizer/in (ja/nein)		B	B	B	A	A	B	B	A	A		A	A	A		A	A	A																						

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																																
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA				
Zuständige Auslandsvertretung	B	B	A	B	A	B	A	A			A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A					A		A	A								
Einreiseentscheid gültig ab und bis zum	B	B	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A					A		A	A	A				A			
Voraussichtliche Aufenthaltsdauer	B	B	A	B	A	B	A	A		A	A	A	A	A		A	A									A		A	A					A				
Anzahl mitreisende Angehörige	B	B	A	A	A	B	A	A	A		A	A	A		A	A	A					A				A												
Beruf	B	B	A	A	A	B	A	A			A	A	A	A		A	A					A				A		A	A						A			
Einreisebedingungen	B	B	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A					A				A		A	A						A			
Beantragte Aufenthaltsdauer	B	B	A	A	A	B		A		A	A	A	A				A								A		A	A	A	A					A			
<i>e. Zwangsmassnahmen</i>																																						
Haftart	B	B				B		A	B		A		A	A																					A	A	A	
Haftbeginn	B	B				B		A	B		A		A	A																						A	A	
Haftende	B	B				B		A	B		A		A	A																						A	A	
Tage in Haft	B	B				B		A	B		A		A	A																						A	A	
Rückführung (ja/nein)	B	B				B		A	B		A		A	A																								
Rechtsvertretung bei Minderjährigen (ja/nein)	B	B				B																																
Kinderschutzmassnahmen (ja/nein)	B	B				B																																
Ort der Inhaftierung	B	B				B		A	B		A		A	A																								
Dauer der angeordneten Haft	B	B				B		A	B		A		A	A																								
<i>f. Aufenthalt und Ausreise</i>																																						
Ausweisnummer	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A		A	A	W	A	A								
Status	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A																	

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																																
						MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsB	fedpol					NDB	BYGer I	ZAS	AV	EDA	BYGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA				
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V																							
Angaben zur Ausweisausstellung	A	A	A	A	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A				A	A	W	A	A							
Art des Ausweises	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	W	A	A		A	A				
Tatsächliches Einreisedatum	B	B	A	B	A	B	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	W	A	A	A							
Anrechenbares Datum für Niederlassung	B	B	A	A	A	B	A				A	A	A				A	A								A	A		A	A								
Statusänderungsdatum	B	B	A	A	A	B	A				A	A					A	A								A	A		A	A								
Grund anrechenbares Datum	B	B	A	A	A	B	A				A	A					A	A										A	A									
Anmeldedatum	B	B	A	A	A	B	B				A	A					A	A											A	A								
Bewilligung gültig ab und bis zum	B	B	A	A	A	B	B	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A		A	A	A	A	A					
Ausstellende Behörde	A	A	A	A	A	B	A	A			A	A	A			A	A										A		A	A	A							
Art der Zulassung (Code)	B	B	A	A	A	B	B	A			A	A	A			A	A	A	A	A	A	A					A	A	W	A	A					A		
<i>g. Arbeitsmarktliche Vorentscheide (AVOR)</i>																																						
Referenz der Arbeitsmarkstelle	B	B	A			B	B																															
Gültigkeitsdauer der Verfügung	B	B	A			A	B																															
Kontingentsart	A	A	A			A	A										A																					
Kontingentsnummer	A	A	A			A	A				A					A																						
Kontingentsperiode	B	B	A			A	B				A					A																						
Kontingentseinheiten	A	A				A	A				A																											
Erfassungsdatum	B	B	B			A	A										A																					
Gesuchsdatum	B	B	B			A	A										A																					
Artikel (nachgesucht/bewilligt)	B	B	B			A	A										A																					
Anzahl Monate (mindestens/höchstens)	B	B	B			A	A										A																					
Bearbeitungsstatus	B	B	B			A	A										A																					
Bedingungen	B	B	B			A	A										A																					

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																															
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA			
Begründung	B	B	B			A	A										A																				
Referenz der Firma	B	B	B			A	A										A																				
<i>h. Erwerbstätigkeit</i>																																					
Ausgeübte Tätigkeit	B	B	A	B	A	B	B	B	A		A	A	A	A		A	A	A			A	A	A	A		A	A		A	A		A	A		A		
Stellung im Beruf	B	B	A	B	A	B	B				A	A				A	A			A		A	A			A		A	A								
Aufnahme und Aufgabe der Erwerbstätigkeit	B	B	A	B	A	B	B	A			A	A			A		A	A			A	A			A	A		A	A		A	A		A			
Arbeitsstaat	B	B	A	A	A	B	B	A			A	A				A	A			A	A					A	A		A	A		A	A				
Nebenerwerb	B	B	A	B	A	B	B				A	A				A	A			A	A					A	A		A	A		A	A				
Arbeitsstunden pro Woche	B	B	A	A	A	B	B	A			A	A				A	A			A	A					A	A		A	A		A	A				
Einsatzort und -adresse	B	A				B	B	A			A	A													A			A	A		A	A		A			
Stand Meldeverfahren nach dem Freizügigkeitsabkommen	B	A				B	B	A	A		A	A	A	A		A											A		A	A							
Geleistete Diensttage	B	A				B	B	A			A	A															A		A	A							
Negativentscheid für selbstständige Erwerbstätigkeit gemäss VEP ⁵¹	B	A				B	B				A	A																									
Lohn	B	B				B	B																													A	
<i>i. Betriebsdaten</i>																																					
Betriebsnummer ZEMIS	A	A	A	A	A	A	A										A	A			A		A			A	A		A	A							
Firmenname	B	B	A	B	A	B	B	A	A		A	A	A	A	A	A	A			A	A	A				A	A		A	A							
Adresse	B	B	A	B	A	B	B	A	A		A	A	A	A	A	A	A			A	A	A				A	A		A	A							
Agglomeration	B	B	A	B	A	B	B				A	A					A	A									A		A	A							

⁵¹ Verordnung vom 22. Mai 2002 über den freien Personenverkehr (SR 142.203)

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																																		
						MIGRA	KA	GREPO	KAPO	ZsB	fedpol					NDB	BYGer I	ZAS	AV	EDA	BYGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA						
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V																									
Erwerbsgruppe	B	B	A	B	A	B	B				A	A					A	A									A		A	A										
Arbeitsgemeinde	B	B	A	B	A	B	B				A	A					A	A			A		A				A		A	A	A									
Letzte Mutation (Benutzer/in / Datum)	A	A	A	A	A	A	A				A	A					A	A								A	A		A	A	A	A								
Staat (Code)	B	B	A	B	A	B	B				A	A					A	A									A		A	A	A									
Unternehmenssammelnummer	B	B	A	B	A	B	B				A	A					A	A										A		A	A									
Höchstzahl Tänzer/innen pro Betrieb	B	B	B			A	A				A	A																												
Entsendebetrieb	B	A				B	B				A	A															A		A	A	A									
<i>j. Bürgerrechtsdaten allgemein</i>																																								
Dossiernummer und -kategorie	B	A	B	A	B	A								A		A	A																							
Geschäftsart und -nummer	B	A	B	A	B	A											A																							
Muttersprache	B	A	B	A	B	A											A																							
Geburtsdatum Ehepartner/in	B	A	B	A	B	A											A																							
Geburtsdatum eingetragene/r Partner/in	B	A	B	A	B	A											A																							
Geburtsort	B	A	B	A	B	A											A																							
Sterbedatum	B	A	B	A	B	A											A																							
Namen und Vornamen der Eltern	B	A	B	A	B	A											A																							
Schweiz. Staatsangehörigkeit (ja/nein)	B	A	B	A	B	A											A																							
Ehepartner/in ist Schweizer/in (ja/nein)	B	A	B	A	B	A											A																							
Eingetragene/r Partner/in ist Schweizer/in (ja/nein)	B	A	B	A	B	A											A																							
Elternteil ist Schweizer/in (ja/nein)	B	A	B	A	B	A											A																							

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																															
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA			
Art und Dauer der Aufenthaltsbewilligung	B	A	B	A	B	A					I	II	III	IV	V		A							A													
Heimatort	B	A	B	A	B	A											A						A														
Einreise- und Ausreisdatum	B	A	B	A	B	A											A						A														
Adresse im In- und Ausland	B	A	B	A	B	A											A						A														
Auslandvertretung bei Gesuch aus Ausland	B	A	B	A	B	A											A						A														
Einbürgerungsart	B	A	B	A	B	A											A						A														
Einbürgerungsgemeinde	B	A	B	A	B	A											A						A														
Datum des Entscheids	B	A	B	A	B	A											A						A														
Zuständige/r Sachbearbeiter/in	B	A	B	A	B	A											A						A														
Einbürgerungsdatum	B	A	B	A	B	A											A						A														
Datum der Rechtskraft	B	A	B	A	B	A											A	A					A														
Getroffene Anordnungen oder Massnahmen	B	A	B	A	B	A											A						A														
Namen und Adressen von Beteiligten	B	A	B		B	A											A						A														
Erledigungskontrolle	B	A	B		B	A											A						A														
Rechnungsverwaltung	B	A	B	A	B																																
<i>k. Bürgerrechtsdaten Nichtigkeitsverfahren</i>																																					
Datum des Entscheids des jüngsten Einbürgerungsverfahrens	B		B		B																																
Geburtsdatum der Person, deren Bürgerrecht nichtig erklärt werden soll	B		B		B																																

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																														
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BYGer I	ZAS	AV	EDA	BYGer II	BJ	KOM	BtIG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA		
Geburtsdatum Ehepartner/in oder eingetragene/r Partner/in	B		B		B						I	II	III	IV	V																					
Datum der Eheschliessung	B		B		B																															
Namen und Vornamen schweizerische/r Ehepartner/in	B		B		B																															
Datum Direktbefragung Ehepartner/in	B		B		B																															
Datum kantonale Befragung Ehepartner/in	B		B		B																															
Trennung am	B		B		B																															
Anzahl Monate bis zur Trennung	B		B		B																															
Erklärung eheliche Gemeinschaft	B		B		B																															
Unterzeichnungsdatum Erklärung eheliche Gemeinschaft	B		B		B																															
Scheidung beantragt von	B		B		B																															
Scheidung beantragt am	B		B		B																															
Scheidungsdatum	B		B		B																															
<i>1. Entfernungs- und Fernhalte-massnahmen (Rückkehrentscheide nach Art. 68a Abs. 1 Bst. a, c und d AIG und Einreiseverbot nach Art. 67 AIG) eMAP</i>																																				
Zuständige Behörde	B	B	A	B	A	B		A	A		A	A				A		A	A		A													B		
Entscheid (Art)	B	B	A	B	A	B		A	A		A	A																							B	
Datum des Entscheids	B	B	A	B	A	B		A	A		A	A																							B	
Verzicht auf die Anordnung einer obligatorischen Landesverweisung	A	A	A	A	A	A		A	A		A	A																							A	
Grund (Rückkehrentscheid)	B	B	A	B	A	B		A	A		A	A																						B		

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																														
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA		
Nachfolgendes Einreiseverbot (ja/nein)	B	B	A	B	A	B		A	A		A		A	A																				A		
Gefahr für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ja/nein)	B	B	A	B	A	B		A	A		A		A	A																					A	
Begangene Straftaten	A	A	A	A	A	A		A	A		A		A	A																					A	
Besondere Merkmale	B	B	A	B	A	B		A	A		A		A	A																					B	
Eröffnungsdatum / Inkrafttretensdatum	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A			A							A								A	A		B	
Gültig ab und bis zum / Dauer	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A		A	A		A	A		A		A								A	A		B	
Aufhebung	B	B	A	B	A	B		B	A	A	A	A	A	A		A		A	A				A									A	A		B	
Grund (Einreiseverbot)	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A		A	A		A	A		A	A												A	A		B	
Erwerbsart	B	B	A	A	A	B		B			A	A	A	A		A																A	A			
Antragsdatum	B	B	A	A	A	B		B			A	A	A			A																A	A			
Ausreisefrist	B	B	A	B	A	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A				A										A	A		B	
Datum und Ort der Ausreise	B	B	A	B	A	B		B	A	A	A	A	A	A		A	A										A				A	A		B		
Staat, in den die Person zurückkehrt	B	B	A	B	A	B		B	A	A	A	A	A	A		A	A															A	A		B	
Kategorie der Ausreise	B	B	A	B	A	B		B	A	A	A	A	A	A		A	A															A	A		B	
Suspension / Sistierung / Aufschub	B	B	A	B	A	B		B	A	A	A	A	A	A		A	A		A	A		A										A	A		B	
Bemerkung gemäss Verfügung	B	B	A	A	A	B		B	A	A	A	A	A	A		A		A	A													A	A		B	
Gerichtsbehörde und Aktenzeichen des Urteils	A	A	A	A	A	B		A	A		A		A	A																		A	A		B	

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																															
						MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsB	fedpol					NDB	BYGer I	ZAS	AV	EDA	BYGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA			
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V																						
Familienmitglied einer Bürgerin oder eines Bürgers der EU/EFTA	B	B		B		B		A	A		A		A	A															A	A			B				
SIS Status	B	B		B		B		A	A		A		A	A																				B			
Numerisierte Dokumente (Entscheide, Urteile usw.)	B	B	B	B		B		A	A		A		A	A																			B				
<i>m. Grenzkontrollrapport</i>																																					
Grenzposten-Nummer	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A			A	A																				
Bezeichnung des Grenzpostens und der Beamtin bzw. des Beamten	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A			A	A		A	A																	
Grenzübertrittsort	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A			A	A		A	A																	
Datum der Einreise und der Ausreise	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A			A	A																		A		
Transportmittel	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A			A	A																				
Grund der Anhaltung	B	A	A			A		B			A	A																									
Grenzübertritt beobachtet durch / nicht beobachtet	B	A	A			A		B			A	A																									
Sachverhalt	B	A	A			A		B			A	A																									
Interne Vermerke	B	A	A			A		B			A	A																									
Fälschungsbeschreibung	B	A	A			A		B			A	A																									
Datum/Zeit der Rückweisung	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A			A	A		A	A																	
Polizeirapport erstellt (ja/nein)	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A			A	A																				
Rückweisungsgründe (Code)	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A			A	A		A	A																	
Datum/Zeit der Übergabe an Polizei	B	A	A	A	A	A		B	A		A	A	A			A	A																				
<i>n. Strukturierte Bemerkungen</i>																																					
Bemerkungscodes	B	B	B	A	A	B	B	A	A		A	A	A			A	A	A	A																A		

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																																
						MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA				
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V																							
Bemerkungscodes gültig ab und bis zum	B	B	B	A	A	B	B	A	A		A	A	A				A	A																A				
Sachbearbeiter/in	B	B	B	A	A	B	B	A	A		A	A	A				A																	A				
Benutzer/in	B	B	B	A	A	B	B	A	A		A	A	A				A	A																	A			
Mutationsdatum	B	B	B	A	A	B	B	A	A		A	A	A				A	A																		A		
<i>o. Aufenthaltsnachforschung</i>																																						
Gesuchsteller/in (Namen/Adresse nur für Gebührenabrechnung)	B			A	A																																	
<i>p. Gebühren</i>																																						
Gebühren der Ausländerbehörden	B	B	A	A	A	B	B																															
Gebühren der Arbeitsmarktbehörden	B	B		A	A	B	B																															
Gebühren der Bürgerrechtsbehörden	B	B		A	A																																B	
Saldo Kasse	B	B				B																																
<i>q. Mutationsprotokoll</i>																																						
Mutationsarten	A	A	A	A	A	A	A	A				A					A	A																				
Benutzer/in	A	A	A	A	A	A	A	A				A					A	A																				
Mutationsdatum	A	A	A	A	A	A	A	A				A					A	A																				
Ereignisdatum	A	A	A	A	A	A	A	A				A					A	A																				
Ausstellungsdatum	A	A	A	A	A	A	A	A				A					A	A	A	A																		
Ausstellende und antragstellende Behörde	A	A	A	A	A	A	A	A				A					A	A																				
Art der Verfügung	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A			A	A	A	A	A																	

ZEMIS-Datenfelder		SEM					Partner des SEM																													
							MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsB	fedpol					NDB	BYGer I	ZAS	AV	EDA	BYGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA	
		I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V																				
3. Asylbereich																																				
a. Personalien																																				
Religion	B	A	B	B	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A	A				A	A		A	A						
Muttersprache	B	A	B	B	A	A		A			A	A	A	A		A	A				A	A				A			A	A						
Ethnische Gruppe	B	A	B	B	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A	A				A			A	A						
Staatsangehörigkeit bei Geburt	B	A		B	A	A		A		A	A	A	A	A		A	A									A	A	W	A	A				A		
Geburtsort	B	A		B	A	A		A	A	A	A	A	A	A		A	A									A	A	W	A	A				A		
Herkunftscode	B	B		B	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A					A					A	A	W	A	A						
Vornamen und Namen der Eltern	B	A	B	B	A	A		A	A	A	A	A	A	A		A	A	A			A	A		A		A	A	W	A	A				A		
Eigenmittel	B	A	B	B	A	A										A					A					A			A	A						
Verpflichtungserklärung	B	A	B	B	A	A										A					A					A			A	A						
Adresse	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A		A	A				A	A				A	A	W	A	A						
Identitätskategorien (NINA-Code)	B	A	B	A	A	A																										A	A			
Sprachkenntnisse	B	B	B	B																																
Ausbildung	B	B	B	B																																
Bisherige Erwerbstätigkeit	B	B	B	B																																
b. Reisedokumente oder Identitätsdokumente																																				
Klassifizierung (Original, Kopie usw.)	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A		A	A				A	A				A			A	A						
Art des Ausweispapiers	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A			A	A				A			A	A						
Ausstellende Behörde, Ort und Land	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A			A	A				A			A	A						
Ausstellungsdatum und Gültigkeitsdauer	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A			A	A				A			A	A						
Nummer	B	B	B	B	A	B	B	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A			A	A				A			A	A						

ZEMIS-Datenfelder		SEM					Partner des SEM																													
							MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZstB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA	
		I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V																				
<i>c. Verfahren</i>																																				
<i>Allgemeines:</i>																																				
Medizinalfall	B	A	B	B		A																														
Geschäftsart	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A								
Erledigungsart	B	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A									
Datum und Uhrzeit der Gesuchseinreichung	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A					A	A		A	A	A	A							A	
Stand des Verfahrens	B	A	B	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A					A	A		A	A	A	A							A	
Namen und Adressen von Beteiligten	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A					A	A				A									
Zugewiesener Kanton	B	A	B	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A		A	A					A	A				A								A	
Datum Geschäftseröffnung	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A				A	A	A	A		A	A	A	A							
Datum Geschäfts erledigung	B	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A							A	
Rechtskraft	B	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A								A	
Fristen	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A					A	A		A	A	A	A								
Bemerkungscode	B	A	B	A	A	A		A			A		A									A														
Datum Beschwerde eingang und -erledigung	B	A	B	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A					A	A		A	A	A	A							A	
Zuständige/r Sachbearbeiter/in	A	A	B	B	A	A	A	A	A		A	A	A	A		A	A					A			A	A	A									
<i>Fingerabdruckabnahme:</i>																																				
Prozesskontrollnummer (PCN)	B	B	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A																			
Ort, Datum und Uhrzeit der Fingerabdruckabnahme	B	B	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A																			

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																															
						MIGRA	KA	GREPO	KAPO	ZsB	fedpol					NDB	BYGer I	ZAS	AV	EDA	BYGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA			
	I	II	III	IV	V						I	II	III	IV	V																						
<i>Zuweisung und Verteilung:</i>																																					
Erledigungsdatum	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A														A		
Zuweisungsentscheid	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A																
Mutationsgrund	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A																
Verteilkanton	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A																
Verteidatum	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A																
Anrechnen ja/nein	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A																
Kommentarzeile	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A																
Sachbearbeiter/in	B	A	B	A	A	A		A	A		A	A	A	A		A	A				A																
<i>Ausweis Asylbereich:</i>																																					
Kategorie	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A				A	A		A	A		A	A		A		
Gültig bis	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A				A	A		A	A		A	A		A		
Datum Erstellung	B	A	B	A	A	B		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A				A	A				A	A		A	A		A	A		A		
Erwerbstätigkeit	B	A	A	A	A	B	A				A	A	A	A		A	A				A				A	A	A		A	A		A	A		A		
Name und Adresse Arbeitgeber	B	A	A	A	A	B	A	A	A		A	A	A	A		A					A					A	A	A		A	A		A	A		A	
Sachbearbeiter/in	B	A	B	A	A	B		A	A		A	A	A	A		A	A				A	A				A			A	A		A	A		A		
<i>Sonderabgabe:</i>																																					
Sonderabgabepflicht	B	A	A	A	A	A	A	A	A							A	A				A																
Maximalpflicht	B	A	A	A	A	A	A	A	A							A	A				A																
Restbetrag	B	A	A	A	A	A	A	A	A							A	A				A																
Historie	B	A	A	A	A	A	A	A	A							A	A				A																
<i>d. Daten zu Herkunftsabklärungen aufgrund der Sprache (LINGUA-Daten)</i>																																					
<i>Auftrag:</i>																																					
Empfangsdatum (Eingang Auftrag)	B	B		B																																	
Angegebenes Herkunftsland	B	B		B																																	

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																															
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BVGer I	ZAS	AV	EDA	BVGer II	BJ	KOM	BtG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA			
Angegebene Herkunfts-region	B	B		B							I	II	III	IV	V																						
Sprachkenntnisse	B	B		B																																	
Sprachkenntnisse getestet	B	B		B																																	
Beherrschung der Sprache	B	B		B																																	
Muttersprache	B	B		B																																	
Auftragsstatus	B	B		B																																	
Weitere Angaben der Gesuchstellerin bzw. des Gesuchstellers	B	B		B																																	
Gesprächsdatum	B	B		B																																	
Abschlussdatum	B	B		B																																	
Erfasst am	B	B		B																																	
Land	B	B		B																																	
Aufenthaltsorte oder -region	B	B		B																																	
Datum Beginn und Ende des Aufenthalts	B	B		B																																	
<i>Analysen und Berichte:</i>																																					
Tonaufzeichnung	B	B		B																																	
Expertin bzw. Experte	B	B		B																																	
Gespräch durch	B	B		B																																	
Zuständige/r Linguist/in	B	B		B																																	
Art des Berichts	B	B		B																																	
Sprache des Berichts	B	B		B																																	
<i>Resultat:</i>																																					
Analysierte Bereiche	B	B		B																																	

ZEMIS-Datenfelder	SEM					Partner des SEM																															
	I	II	III	IV	V	MIGRA	KAA	GREPO	KAPO	ZsIB	fedpol					NDB	BYGer I	ZAS	AV	EDA	BYGer II	BJ	KOM	BüG	EFK	SOZ	KSt	EWK	ESTV	BAZG	BSV	LV	KJV	BA			
Kategorie						B	B		B							I	II	III	IV	V																	
Land	B	B		B																																	
Region	B	B		B																																	
Milieu oder Sprachgemeinschaft	B	B		B																																	
Herkunftsangabe bestätigt	B	B		B																																	

*Beilage zur Änderung der VAWG
(Art. 39/Anhang 1 Ziff. 2)*

*Anhang 1
(Art. 30 Abs. 1)*

Berechtigung zur Bearbeitung oder Abfrage von im ISA gespeicherten Daten

A = Abfrage; E = Eingabe und Abfrage

Datenfeldname	Bund							Kantone		Dritte		
	fedpol AEI	fedpol Pol	fedpol SID	EDA Ext AsB	EDA Int AsB	EDA Int Red	GWK	Kant. AsB	Kant. PPS	Pol St ID-Abkl	Pol St Verlust	Asf St
Datensatz Ausweis + Datenbank												
I. Ausweisdaten												
Amtlicher Name nach Art. 2 Abs. 1 Bst. a AwG, oder Allianzname	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Vorname(n), Bst. b	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Geschlecht, Bst. c	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Geburtsdatum, Bst. d	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Heimatort, Bst. e	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Nationalität, Bst. f	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	E
Grösse, Bst. g	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Unterschrift, Bst. h	E	A		E	E	A	A	E	E	A	A	
Fotografie, Bst. i/digitalisierte Fotografie, Art. 14a Abs. 1 Bst. b VAWG	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	E
Fingerabdrücke, Art. 14a Abs. 1 Bst. c VAWG	E	A ¹		E ¹	E ¹		A ¹	E ¹	E ¹	A ¹		
Ausstellende Behörde, Bst. j AwG	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Datum der Ausstellung, Bst. k	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	E
Datum Gültigkeitsablauf, Bst. l	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	E
Ausweisnummer, Bst. m	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	E
Ausweisart, Bst. m	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	

Datenfeldname	Bund							Kantone		Dritte		
	fedpol AEI	fedpol Pol	fedpol SID	EDA Ext AsB	EDA Int AsB	EDA Int Red	GWK	Kant. AsB	Kant. PPS	Pol St ID-Abkl	Pol St Verlust	Asf St
Maschinenlesbare Zone, Art. 2 Abs. 2 AwG	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	E
¹ Nur Vergleich, keine Anzeige auf dem Bildschirm und kein Datenexport möglich.												
Einschränkung Geltungsbereich, Abs. 3	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Vom/n AntragstellerIn verlangte Eintragungen, Abs. 4	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Gesetzliche Vertretung von Minderjährigen, Abs. 5	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
II. Zusatzdaten in Datenbank												
Antragstellende Behörde, Art. 11 Abs. 1 Bst. a AwG	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Antragsnummer	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Antragsdatum	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Geschäftsnummer	E			E	E	A		E	E			
Dossiernummer	E			E	E	A		E	E			
Antragsart	E			E	E	A		E	E			
Antragsgrund	E			E	E	A		E	E			
Bemerkungen zum Antrag	E			E	E	A		E	E			
Akten zum Antrag	E			E	E	A		E	E			
Reiseersatzdokumente	E			E		A	A	A	A	A		
Eingabedatum	E			E	E	A		E	E			
Produktionsstätte	E			E	E	A		E	E			E
Produktionszustand	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	E
Versandnummer	E			E	E	A		E	A			E
Sprachcode	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Zustelldatum Produzent	E			E	E	A		E				E
Verrechnungsart	E			E	E	A		E	E			
Produktionsbestätigung	E			E	E	A		E				E
Versanddatum	E			E	E	A		E				E
Wohnadresse	E			E	E	A		E	E			

Datenfeldname	Bund							Kantone		Dritte		
	fedpol AEl	fedpol Pol	fedpol SID	EDA Ext AsB	EDA Int AsB	EDA Int Red	GWK	Kant. AsB	Kant. PPS	Pol St ID-Abkl	Pol St Verlust	Asf St
Kontaktdaten	E			E	E	A		E	E			
Versandadresse	E			E	E	A		E	E			
Geburtsort, Art. 11 Abs. 1 Bst. b AwG	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Namen und Vornamen der Eltern, Bst. d	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
AHV-Nummer	A											
Datum der Erst- und der Neuausstellung, Bst. e	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Änderungen der im Ausweis aufgeführten Daten	E	A	A	E	E	A	A	E	E	A	A	
Einträge über Schriftensperre, Bst. f	E		A	E	E	A		E	A			
Ausweishinterlegung	E	A	A	E	E	A	A	E	A	A	A	
Verweigerung	E	A	A	E	E	A		E	A			
Verlustanzeige/-revokation	E		A	E	E	A		E	A		E	
Entzug	E	A	A	E	E	A	A	E	A	A	A	
Schutzmassnahmen für Minderjährige/Entmündigte, Bst. g	E			E	E	A		E	A			
Unterschrift/en der gesetzlichen Vertretung bei Ausweisen für Minderjährige, Bst. h	E			E	E	A		E	E			
Verlust und Widerruf des Bürgerrechts, Bst. i	E			E	E	A		E	A			
Besonderheiten diplomatische und konsularische Ausweise, Bst. j (besonderes Feld)	A				E							
Ausweiszustand	E	A		E	E	A	A	E	A	A	A	

Abkürzungen

fedpol AEI:	Bundesamt für Polizei, Bereich Ausweise (zuständige Stelle des Bundes, Art. 12 Abs. 1 Bst. a AwG)
fedpol Pol:	Bundesamt für Polizei als zuständige Polizeistelle des Bundes (Art. 12 Abs. 2 Bst. d und f AwG sowie Art. 12 Abs. 3 AwG)
fedpol SID:	Bundesamt für Polizei, Bereich Staatliche Identitätsstelle (SID)
EDA Ext AsB:	EDA-externe ausstellende Behörde für Ausweise, provisorische Pässe und biometrische Pässe (Art. 12 Abs. 1 Bst. b AwG) = Auslandsvertretung
EDA Int AsB:	EDA-interne ausstellende Behörde für biometrische Diplomaten- und Dienstpässe und provisorische Pässe (Art. 12 Abs. 1 Bst. b AwG)
EDA Int Red:	EDA-interne Behörde zur Ausstellung von Reiseersatzdokumenten
GWK:	Grenzwachtkorps (Art. 12 Abs. 2 Bst. c AwG)
Kant. AsB:	kantonale ausstellende Behörde (Art. 12 Abs. 1 Bst. b AwG)
Kant. PPS:	kantonale ausstellende Behörde für provisorische Pässe (Art. 12 Abs. 1 Bst. b AwG)
Pol St ID-Abkl:	von den Kantonen bezeichnete Polizeistellen zur Identitätsabklärung (Art. 12 Abs. 2 Bst. d AwG)
Pol St Verlust:	von den Kantonen bezeichnete Polizeistellen zur Aufnahme von Verlustmeldungen (Art. 12 Abs. 2 Bst. e AwG)
Asf St:	Ausfertigungsstelle für ordentliche Ausweise (Art. 12 Abs. 1 Bst. c AwG)

Beilage zur Änderung der IAMV
(Art. 39/Anhang 1 Ziff. 3)

Anhang
(Art. 11 sowie 13 Abs. 1 und 2)

Datenkategorien

Vorbemerkung: Zur Bedeutung der Sterne (*) siehe Artikel 11 Absatz 4 und Absatz 5.

	Verzeichnisdienste	IAM-Systeme mit Personen nach Art. 8 und 9 Bst. a	IAM-Systeme mit Personen nach Art. 9 Bst. b
a. Angaben zur Person			
1. Name*	x	x	X
2. Vornamen*	x	x	X
3. Geburtsdatum		x	X
4. Geburtsort			X
5. Nationalität			X
6. Geschlecht		x	X
7. Anrede*	x	x	X
8. Titel*	x	x	X
9. Initialen*	x	x	X
10. lokale Personenidentifikatoren	x	x	X
11. Berufsbezeichnung*	x	x	X
12. Korrespondenzsprache*	x	x	X
13. besondere biometrische Personenmerkmale, insbesondere Irisbild, Retina, Venenscan, Fingerabdruck, Handabdruck, Gesichtsformmerkmale und Stimmprofil		x	
14. Gesichtsbild	x	x	X
15. AHV-Nummer	x	x	X
b. Angaben zum Verhältnis zum Arbeit-/Auftraggeber			
1. Anstellungsverhältnis (intern/extern)*	x	x	
2. Informationen zur Organisation und zu den Planstellen*	x	x	X
3. künftige Zuordnung zu einer Organisationseinheit	x	x	
4. Personalkategorie		x	
5. Personalnummer (auch kantonale)	x	x	
6. Funktion*	x	x	

	Verzeichnisdienste	IAM-Systeme mit Personen nach Art. 8 und 9 Bst. a	IAM-Systeme mit Personen nach Art. 9 Bst. b
7. Stellenbezeichnung*	x	x	
8. Kennung des Personalinformationssystems (Quelle)	x	x	
9. Eintritts- und Austrittsdatum	x	x	
10. Ausweis- und/oder Badgenummer	x	x	X
c. Kontaktangaben			
1. Arbeitsort und geschäftliche Postadresse*	x	x	X
2. private Postadresse	x**	x**	X
3. Büronummer*	x	x	
4. geschäftliche Adressierungselemente* wie E-Mail-Adresse*, Telefonnummern*, Faxnummer*, VOIP-Adresse*	x	x	X
5. externe Adressierungselemente* (für Mitarbeiter/innen und Beauftragte*) oder private Adressierungselemente	x	x	X
d. Angaben zu beruflichen Funktionen			
1. Einträge aus offiziellen Berufsregistern (Arzt/Ärztin, Urkundsperson, Anwalt/Anwältin usw.)		x	X
2. Funktionen gemäss Handelsregister und weiteren Vertretungsregistern		x	X
e. technische Angaben			
1. zugeordnete Geräte, Anschlüsse, Systeme, Anwendungen usw.	x	x	X
2. Adressierungselemente, Kennnummern usw.	x		
3. Systemsprache der Geräte, Anschlüsse usw.	x	x	X
4. öffentliche Schlüssel der digitalen Zertifikate*	x	x	X
5. Berechtigungsgruppen	x	x	X
6. Namen für die Anmeldung an den IT-Systemen	x	x	X
7. Passwörter (kryptographisch gesichert)		x	X
8. letztes Login		x	X
9. fehlgeschlagene Login-Versuche		x	X
10. Status (aktiv/passiv)		x	X
11. Authentisierungsqualität		x	X

	Verzeichnisdienste	IAM-Systeme mit Personen nach Art. 8 und 9 Bst. a	IAM-Systeme mit Personen nach Art. 9 Bst. b
f. Daten über die Personensicherheitsprüfung, sofern diese zu einer vorbehaltlosen Sicherheitserklärung geführt hat oder die entscheidende Instanz einen positiven Entscheid gefällt hat.			
1. Prüfstufe		x	
2. Geltungsdauer der Sicherheitserklärung		x	
g. Angaben aus der E-ID und der Vertrauensinfrastruktur nach BGEID ⁵²			
1. Ausweisnummer (E-ID Nummer)	x	x	X
2. Ausstellungsdatum E-ID	x	x	X
3. Ablaufdatum E-ID	x	x	X

⁵² SR

*Beilage zur Änderung der StReV
(Art. 39/Anhang 1 Ziff. 4)*

*Anhang 8
(Art. 30)*

Datensätze und Datenfelder über die Bestellung der Privat- und Sonderprivatauszüge

X = Aussage trifft zu
— = Aussage trifft nicht zu

Bestelldaten nach Art. 27 StReG	Diese Datenfelder werden in der Hilfsdatenbank CREX gespeichert:	Diese Datenfelder werden in VOSTRA gespeichert:
1. Datensatz zur Identifizierung und Lokalisierung der bestellenden Person:		
1.1 AHV-Nummer	X	X
1.2 Nachname	X	X
1.3 Vornamen	X	X
1.4 Geburtsdatum	X	X
1.5 Nationalität	X	X
1.6 Ledigname	X	—
1.7 Nachname der Mutter	X	X
1.8 Vornamen der Mutter	X	X
1.9 Nachname des Vaters	X	X
1.10 Vornamen des Vaters	X	X

Bestelldaten nach Art. 27 StReG	Diese Datenfelder werden in der Hilfsdatenbank CREX gespeichert:	Diese Datenfelder werden in VOSTRA gespeichert:
1.11 Bei Schweizer Staatsangehörigen: Heimatorte	X	X
1.12 E-Mail-Adresse	X	—
1.13 Telefonnummer	X	—
1.14 Wohnadresse	X	X (sofern keine Lieferadresse verwendet wird)
1.15 Lieferadresse	X	X
1.16 Identitätsnachweis (Nachweis, der bei der Internetbestellung vorgewiesen wird (E-ID) oder als Kopie mitgeliefert wird oder der am Postschalter gezeigt wurde):		
1.16.1 Nummer des Identitätsnachweises	X	—
1.16.2 Typ des Identitätsnachweises mit Angabe, ob «Schweizer Reisepass», «Schweizer Identitätskarte», «ausländischer Reisepass», «ausländische Identitätskarte», «Ausländerausweis», «E-ID», «staatenlose Person»	X	—
2. Datensatz über die Bestellung und den Bestellvorgang:		
2.1 Automatisch generierte Transaktionsnummer pro Bestellung	X	X
2.2 Datum und Uhrzeit der Bestellung	X	—
2.3 Datum und Uhrzeit des Ausdrucks des Bestellformulars durch Besteller	X	—
2.4 Bei Postschalterbestellung: Poststelle, Schalter, Sachbearbeiterin oder Sachbearbeiter, die oder der die Bestellung ausgelöst hat	X	—

Bestelldaten nach Art. 27 StReG	Diese Datenfelder werden in der Hilfsdatenbank CREX gespeichert:	Diese Datenfelder werden in VOSTRA gespeichert:
2.5 Status der Bestellung: Angabe, ob Bestellung komplett erfasst worden ist oder nicht	X	—
2.6 Anzahl der bestellten Auszüge	X	—
2.7 Eingangsart der Bestellung: Angabe, ob mit oder ohne digitale Signatur	X	X
2.8 Auszugssprache	X	—
2.9 Auszugsart: Angabe, ob Privatauszug oder Sonderprivatauszug bestellt worden ist	X	—
2.10 Angaben zu Grosskunden (für Online-Bestellung via Monatsrechnung):		
2.10.1 Bezeichnung und Kürzel des Grosskunden für Rechnungsstellung	X	X
2.10.2 Bezeichnung und Kürzel des Ablegers des Grosskunden für Zustellung der Auszüge	X	—
2.10.3 Weblink, der dem Grosskunden die Online-Bestellung ermöglicht (automatisch zugeteilt)	X	—
2.10.4 Passwort, welches dem Grosskunden die Erfassung einer Online-Bestellung ermöglicht	X	—
2.10.5 Zustellungsart des Auszugs: Angabe, ob «Papier» oder «digital»	X	—
2.10.6 Bei Zustellung «Papier»:		
2.10.6.1 Angabe, ob mehr als 1 Auszug pro Person bestellt werden darf	X	—
2.10.6.2 Angabe, ob ein Auszug beglaubigt werden kann	X	—
2.10.6.3 Lieferadresse des Grosskunden	X	—

Bestelldaten nach Art. 27 StReG	Diese Datenfelder werden in der Hilfsdatenbank CREX gespeichert:	Diese Datenfelder werden in VOSTRA gespeichert:
2.10.7 Angabe, ob Wohnadresse der Person, über die der Auszug bestellt wird, erfasst werden muss	X	—
2.10.8 Bei Zustellung «Digital»:		
2.10.8.1 E-Mail-Adresse, an welche die Zustellung erfolgt	X	—
2.10.8.2 (Verschlüsseltes) Passwort, mit dem der Grosskunde die Auszüge abholen kann	X	—
2.10.9 Kontaktdaten des Grosskunden (für interne Korrespondenz bei Rückfragen):		
2.10.9.1 Angaben für postalische Rückfragen	X	—
2.10.9.2 E-Mail-Adresse für elektronische Rückfragen	X	—
2.10.10 Kontaktdaten derjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche im Namen des Grosskunden eine Bestellung visieren dürfen mit Angabe der zuständigen Organisationseinheit sowie Nachnamen, Vornamen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	X	—
2.10.11 Korrespondenzsprache für Abrechnungsliste nach Ziff. 4.9	—	X
3. Datensatz über die Auftragsverarbeitung bei eingegangenem Auftrag:		
3.1 Status der Auftragsabwicklung:		
3.1.1 Angabe, dass Bestellformular noch nicht eingetroffen ist («open»)	X	—
3.1.2 Angabe, dass Bestellformular eingetroffen ist und geprüft worden ist («Eingang»)	X	—
3.1.3 Angabe, dass Auszug zur Beglaubigung weitergeleitet wurde («Beglaubigung»)	X	—
3.1.4 Angabe, dass das Bestellformular zur Ergänzung zurückgesendet wurde («Rücksendung»)	X	—
3.1.5 Angabe, dass Auszug verarbeitet und zugestellt wurde («Ausgang»)	X	—

Bestelldaten nach Art. 27 StReG	Diese Datenfelder werden in der Hilfsdatenbank CREX gespeichert:	Diese Datenfelder werden in VOSTRA gespeichert:
3.2 Datum und Uhrzeit der elektronischen Erfassung des Eingangs bei der registerführenden Stelle	X	—
3.3 Support-Kommentar (Freitextfeld)	X	—
3.4 Bei Rücksendung:		
3.4.1 Rücksendegrund:		
3.4.1.1 Kopie Ausweis fehlt, unvollständige Kopie, unlesbare Kopie	X	—
3.4.1.2 Ledigname fehlt	X	—
3.4.1.3 Nachname und/oder Vornamen der Eltern fehlen	X	—
3.4.1.4 Unterschrift des Gesuchstellers bzw. der Person, über die der Auszug bestellt wird, fehlt	X	—
3.4.1.5 Visum oder Stempel des Monatsrechnungsempfängers fehlt	X	—
3.4.1.6 Digitale Unterschrift fehlt oder wurde nicht akzeptiert	X	—
3.4.1.7 Nur bei Sonderprivatauszug: Bestätigung des Arbeitgebers fehlt	X	—
3.4.1.8 Nur bei Sonderprivatauszug: Bestätigung des Arbeitgebers wurde nicht unterschrieben	X	—
3.4.1.9 Nur bei Sonderprivatauszug: Nicht befugter Arbeitgeber	X	—
3.4.2 Datum und Uhrzeit der Rücksendung	X	—
3.5 Bei Beglaubigung:		
3.5.1 Angabe, für welches Land die Beglaubigung erfolgen soll	X	X

Bestelldaten nach Art. 27 StReG	Diese Datenfelder werden in der Hilfsdatenbank CREX gespeichert:	Diese Datenfelder werden in VOSTRA gespeichert:
3.5.2 Datum und Uhrzeit der Weiterleitung des Auszugs zur Beglaubigung	X	—
3.5.3 Begleitblatt für Bundeskanzlei	X	—
3.6 Automatisch generierte technische Supportinformationen über die Verarbeitung der Bestellung	X	—
3.7 Nutzerin oder Nutzer, die oder der in der Einzelverarbeitung als letzter die Korrektheit des Auszugs geprüft hat mit Benutzernummer	—	X
4. Datensatz über die Bezahlung der Gebühren:		
4.1 Kosten der bestellten Auszüge (ohne Kosten nach Ziff. 4.2 und 4.3)	X	—
4.2 Zusätzliche Kosten der Beglaubigung	X	—
4.3 Zusätzliche Lieferkosten	X	—
4.4 Zahlungsart:		
4.4.1 Online-Zahlung mit Angabe des verwendeten Zahlungsmittels	X	—
4.4.2 Nur für Grosskunden: Monatsrechnung	X	—
4.4.3 Postschalter	X	—
4.5 Status der Bezahlung mit Angabe, ob «bezahlt», «nicht bezahlt» oder Bezahlung «storniert» wurde	X	—
4.6 Transaktionsnummer der Bezahlung	X	—
4.7 Zeitpunkt des Abschlusses des Bezahlungsvorgangs	X	—
4.8 Informationen über die Rückerstattung	X	—

Bestelldaten nach Art. 27 StReG	Diese Datenfelder werden in der Hilfsdatenbank CREX gespeichert:	Diese Datenfelder werden in VOSTRA gespeichert:
4.9 Abrechnungsliste für die Grosskunden:		
4.9.1 Bezeichnung und Kürzel des Grosskunden nach Ziff. 2.10.1	—	X
4.9.2 Abrechnungszeitraum mit Angabe von Monat und Jahr	—	X
4.9.3 Druck- oder Signierdatum des Auszugs nach Ziff. 5.11	—	X
4.9.4 Anzahl der bestellten Auszüge pro bestellender Person nach Ziff. 2.6	—	X
4.9.5 Anzahl der bestellten Auszüge pro Grosskunde	—	X
4.9.6 Nachname, Vornamen und Geburtsdatum der bestellenden Person nach Ziff. 1.2–1.4	—	X
4.9.7 (automatisch vergebene) Rechnungsnummer	—	X
5. Datensatz über den Versand der Auszüge:		
5.1 Datum der voraussichtlichen Zusendung des Auszugs (wird dem Besteller automatisch mitgeteilt entsprechend der eingegebenen Verarbeitungszeit)	X	—
5.2 Versanddatum des Auszugs	X	—
5.3 Zustellungsart des Auszugs:		
5.3.1 Papier	X	X
5.3.2 Einschreiben	X	X
5.3.3 Kurierdienst ins Ausland	X	X
5.3.4 Digital	X	X

Bestelldaten nach Art. 27 StReG	Diese Datenfelder werden in der Hilfsdatenbank CREX gespeichert:	Diese Datenfelder werden in VOSTRA gespeichert:
5.4 Zustellstatus des digitalen Auszugs mit Angabe, ob Auszug «bereit» zur Abholung ist oder bereits «abgeholt» worden ist	X	—
5.5 Bei Abruf eines digitalen Auszugs: Datum und Uhrzeit der Abholung	X	—
5.6 Bei Zustellung durch Kurierdienst ins Ausland:		
5.6.1 Automatisch generierte Zustellnummer	X	—
5.6.2 Angabe des Kurierdienstes	X	X
5.7 Bei Zustellung per Einschreiben: Zustellungsnummer	X	—
5.8 Datum und Uhrzeit des Versandes des beglaubigten Auszugs	X	—
5.9 Bei digitaler Zustellung: Elektronische Zustelladresse	X	—
5.10 Auszugsnummer	—	X
5.11 Druck- oder Signierdatum	—	X
5.12 Auszugstyp mit Angabe, ob mit Strafdaten «verzeichnet» oder «nicht verzeichnet»	—	X
5.13 Status der Verarbeitung	—	X
5.14 PDF-Kopie des Privat- oder Sonderprivatauszuges inklusive allfälliger Begleitblätter für die Zustellung eines beglaubigten, per Kurierdienst zugestellten oder digital signierten Auszugs oder zur Abklärung, ob die im ausländischen Meldeformular nach Art. 22 Abs. 2 StReG enthaltenen Delikte eines Ausländerurteils ins schweizerische Recht transponiert werden sollen	—	X
6. Datensatz über die Bestätigung des Arbeitgebers, der Organisation oder der Bewilligungsbehörde bei der Bestellung von Sonderprivatauszügen: (Erklärung nach Art. 55 Abs. 4 StReG)		

Bestelldaten nach Art. 27 StReG	Diese Datenfelder werden in der Hilfsdatenbank CREX gespeichert:	Diese Datenfelder werden in VOSTRA gespeichert:
6.1 Gesuchsteller (betroffene Person) mit Nachname, Vornamen und Geburtsdatum	X	— (siehe Ziff. 1.2–1.4)
6.2 Bezeichnung des Arbeitgebers, der Organisation oder der Bewilligungsbehörde	X	X
6.3 Verantwortliche Person des Arbeitgebers, der Organisation oder der Bewilligungsbehörde:		
6.3.1 Nachname und Vornamen	X	X
6.3.2 Funktion in der Organisationsstruktur	X	—
6.3.3 E-Mail-Adresse	X	—
6.3.4 Telefonnummer	X	—
6.4 Datum der Bestätigung	X	—
6.5 Beschreibung der Tätigkeit der Privatperson, für die ein Sonderprivatauszug nach Art. 55 Abs. 1 und 1 ^{bis} StReG verlangt werden kann	X	—
6.6 Transaktionsnummer der Bestätigung	X	—

Beilage zur Änderung der VZV
(Art. 39/Anhang 1 Ziff. 5)

Anhang 2
(Art. 5i und 27 Abs. 4)

Ärztlicher Untersuchungsbefund

Kategorien A oder B, Unterkategorien A1 oder B1, Spezialkategorien F, G oder M

(Exemplar für die Ärztin/den Arzt)

Schweizerische Eidgenossenschaft

Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958

Name:
Vorname:.....
Geburtsdatum:
PLZ/Wohnort: Adresse:

A. Anamnese

verkehrsmedizinisch relevante Erkrankungen und Unfallfolgen, Arzneimittelkonsum, Suchtmittelkonsum, Bewusstseinsstörungen, Schwindel, Synkopen, Anfallsleiden, psychische Erkrankungen, Diabetes, andere Stoffwechselstörungen, Hirnleistungsstörungen, Krankheiten mit vermehrter Tagesschläfrigkeit

B. Untersuchungsbefunde

1 *Allgemeinzustand/Gesamteindruck:*
.....

2 *Sehvermögen*

Fernvisus:

rechts: unkor.: korr.:

links: unkor.: korr.:

Einäugigkeit:

Doppelbilder:

Lichtreaktion:

- Motilität:
Gesichtsfeld:
- 3 *Haut*
Einstichstellen:
auffälliges Nasenseptum:
Leber-Stigmata:
andere Auffälligkeiten:
- 4 *Psyche*
Stimmung:
Affekt:
Aufmerksamkeit:
Konzentration:
Gedächtnis:
kognitive Defizite:
Anhaltspunkte für beginnende Demenz:
andere Auffälligkeiten:
- 5 *Nervensystem*
Motorik (Koordination, Romberg, Reflexe):
Sensibilität (Vibrations- und Lagesinn):
Strichgang:
vegetative Zeichen/Tremor:
- 6 *Herz-Kreislauf*
Puls:
Blutdruck: evtl. zweiter Blutdruckwert:
periphere Pulse:
Auskultation/Herzgrenzen:
Venen:
Insuffizienzzeichen:
- 7 *Atmungsorgane*
Thorax:
obere Luftwege:
Auskultation:
Perkussion:

8 *Abdominalorgane*

Lebergrösse:

andere Auffälligkeiten:

9 *Bewegungsapparat*

Defekte:

Lähmungen:

Unfallfolgen:

Funktions- und Bewegungseinschränkungen (insbes. Kopfdrehen):

10 *andere Auffälligkeiten*

.....

Zusatzuntersuchungen (bei begründeter Indikation): Laborbefunde (z.B. Alkoholmarker, Drogenscreening), EKG, Kurztests zur Ermittlung von Hirnleistungsdefiziten (z.B. Trail-Making-Test A und B/Mini-Mental-Status-Test, Uhrentest):

.....

Beurteilung, Diagnosen:

.....

Untersuchungsdatum:

.....

Stempel und Unterschrift der Ärztin/des Arztes oder Bestätigung in elektronischer Form:

.....

Anhang 2a
(Art. 5i und 27 Abs. 4)

Ärztlicher Untersuchungsbefund

Kategorien C oder D, Unterkategorien C1 oder D1, Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport, Verkehrsexpertinnen/-experten

(Exemplar für die Ärztin/den Arzt)

Schweizerische Eidgenossenschaft

Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
PLZ/Wohnort:	Adresse:

A. Anamnese

verkehrsmedizinisch relevante Erkrankungen und Unfallfolgen, Arzneimittelkonsum, Suchtmittelkonsum, Bewusstseinsstörungen, Schwindel, Synkopen, Anfallsleiden, psychische Erkrankungen, Diabetes, andere Stoffwechselstörungen, Hirnleistungsstörungen, Krankheiten mit vermehrter Tagesschläfrigkeit

B. Untersuchungsbefunde

1 *Allgemeinzustand/Gesamteindruck:*

.....

2 *Sehvermögen*

Fernvisus:

rechts: unkor.: korr.:

links: unkor.: korr.:

Einäugigkeit:

Doppelbilder:

Lichtreaktion:

Motilität:

Gesichtsfeld:

-
- 3 *Hörvermögen*
Konversationssprache: Meter (rechts/links)
Flüstersprache: Meter (rechts/links)
Krankheiten des Innen- oder Mittelohres:
- 4 *Haut*
Einstichstellen:
auffälliges Nasenseptum:
Leber-Stigmata:
andere Auffälligkeiten:
- 5 *Psyche*
Stimmung:
Affekt:
Aufmerksamkeit:
Konzentration:
Gedächtnis:
kognitive Defizite:
Anhaltspunkte für beginnende Demenz:
andere Auffälligkeiten:
- 6 *Nervensystem*
Motorik (Koordination, Romberg, Reflexe):
Sensibilität (Vibrations- und Lagesinn):
Strichgang:
vegetative Zeichen/Tremor:
- 7 *Herz-Kreislauf*
Puls:
Blutdruck: evtl. zweiter Blutdruckwert:
periphere Pulse:
Auskultation/Herzgrenzen:
Venen:
Insuffizienzzeichen:
- 8 *Atmungsorgane*
Thorax:
obere Luftwege:

Auskultation:

Perkussion:

9 *Abdominalorgane*

Lebergösse:

andere Auffälligkeiten:

10 *Bewegungsapparat*

Defekte:

Lähmungen:

Unfallfolgen:

Funktions- und Bewegungseinschränkungen

11 *andere Auffälligkeiten*

.....

Zusatzuntersuchungen (bei begründeter Indikation): Laborbefunde (z.B. Alkoholmarker, Drogenscreening), EKG, Kurztests zur Ermittlung von Hirnleistungsdefiziten (z.B. Trail-Making-Test A und B/Mini-Mental-Status-Test, Uhrentest):

Beurteilung, Diagnosen:

.....

Untersuchungsdatum:

.....

Stempel und Unterschrift der Ärztin/des Arztes oder Bestätigung in elektronischer Form:

.....

Anhang 3a
(Art. 5i)

Augenärztliches Zeugnis

(Meldung an die kantonale Behörde)

Schweizerische Eidgenossenschaft

Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
PLZ/Wohnort: Adresse:

A. Die Mindestanforderungen an das Sehvermögen nach Anhang 1 VZV wurden geprüft für:

- die erste medizinische Gruppe (A, A1, B, B1, F, G, M, Verkehrsexperten für Fahrzeugprüfungen)
- die zweite medizinische Gruppe (D, D1, C, C1, Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport, Verkehrsexperten für Führerprüfungen)

B. Befunde

1 Für sämtliche Ausweiskategorien

1.1 Sehschärfe

Fernvisus:	unkorr.:		korr.:	
	rechts:	links:	rechts:	links:

1.2 Gesichtsfeld: entspricht den Mindestanforderungen nach Anhang 1 VZV für die:

- 1. medizinische Gruppe 2. medizinische Gruppe
- ist eingeschränkt*:

1.3 Augenbeweglichkeit: ohne Einschränkungen mit Einschränkungen*

1.4 Doppelbilder: nein ja*

* Bitte unter Bemerkungen den Augenbefund, der die Einschränkungen bedingt, nennen.

Bemerkungen:

C. Beurteilung

- Mindestanforderungen an das Sehvermögen nach Anhang 1 VZV für die:
 - 1. medizinische Gruppe:
 - 2. medizinische Gruppe:
 - ohne Sehhilfe erfüllt
 - ohne Sehhilfe erfüllt
 - nur mit Sehhilfe erfüllt
 - nur mit Sehhilfe erfüllt
 - nicht erfüllt
 - nicht erfüllt
 - Eine Beurteilung durch eine Ärztin/einen Arzt nach Artikel 5a^{bis} ist notwendig.
 - Eine Beurteilung durch eine Ärztin/einen Arzt nach Artikel 5a^{bis} ist notwendig.

Untersuchungsdatum:

.....

Global Location Number (GLN) der Ärztin/des Arztes:

.....

Stempel und Unterschrift der Ärztin/des Arztes oder Bestätigung in elektronischer Form:

.....

Anhang 4
(Art. 11)

Gesuch um die Erteilung eines Lernfahr- oder Führerausweises oder der Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport

1 Personalien

Name (auch Geburtsname):

Vorname:

Allfällige frühere Namen:

Namen der Eltern:

Geburtsdatum:
(Tag/Monat/Jahr)

Genau Adresse:

PLZ/Wohnort:

E-Mail-Adresse:

Mobil-Telefonnummer:

Heimatgemeinde:
(Ausl. Staatsang.: Heimatstaat)

Früherer Wohnort: bis:

Aktuelles Passfoto (35 x 45 mm)
--

Unterschrift:

Formularfeld zum Einscannen der Unterschrift

bewirbt sich um die Erteilung eines Lernfahr- oder Führerausweises

der Kategorie(n): A B C D BE CE DE

der Unterkategorie(n): A1 B1 C1 D1 C1E D1E

der Spezialkategorie(n): F G M

oder um die Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport

(Beschreibung der Ausweiskategorien: vgl. Beilage)

Die gesuchstellende Person

erklärt:

2 Bisherige Ausweise

2.1 Besitzen Sie oder besaßen Sie schon einen Lernfahr- oder Führerausweis oder eine Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport?

Ja Nein

2.2 Wenn ja, für welche Fahrzeugkategorie(-n)?

.....

2.3 Von welchem Kanton oder Staat wurde er ausgestellt?

.....

2.4 Ausstelldatum:

.....

2.5 Beim Umtausch ausländischer Führerausweise: In welchem Staat haben Sie die Führerprüfung bestanden?

.....

3 Fahrpraxis

Kategorie D, Unterkategorie D1, Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport

Verfügen Sie über Fahrpraxis mit Fahrzeugen der Kategorien bzw. Unterkategorien, und wenn ja, wie lange?

B	Jahre	Monate
B1	Jahre	Monate
C	Jahre	Monate
C1	Jahre	Monate
F	Jahre	Monate
Trolleybus	Jahre	Monate

4 Massnahmen

Nein Ja

Wurde Ihnen schon einmal der Lernfahr- oder Führerausweis oder die Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport verweigert oder entzogen oder das Führen von Fahrzeugen verboten?

5 Krankheiten, Behinderungen und Substanzkonsum

5.1 Haben Sie eine der folgenden Krankheiten oder sind Sie deswegen in ärztlicher Behandlung:

	Nein	Ja (Bemerkungen)
– Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) oder andere Stoffwechselerkrankung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Herz-Kreislauf-Erkrankung (erhebliche Blutdruckstörung, Herzinfarkt, Thrombose, Embolie, Rhythmusstörungen usw.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Augenerkrankung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Erkrankung der Atmungsorgane (ohne Erkältungskrankheiten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Erkrankung der Bauchorgane?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Erkrankung des Nervensystems (Multiple Sklerose, Parkinson, Krankheiten mit Lähmungserscheinungen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Nierenerkrankung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– erhöhte Tagesschläfrigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– chronische Schmerzzustände?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– nicht folgenlos ausgeheilte Unfallverletzungen (Schädel-Hirn-, Rücken-, Extremitätenverletzungen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Krankheiten mit Hirnleistungsstörungen (Konzentrations-, Gedächtnis-, Reaktionsstörung usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.2 Haben Sie heute oder hatten Sie jemals:

– Probleme mit Alkohol, Betäubungsmitteln und/oder Arzneimitteln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Wenn ja: Waren oder sind Sie deswegen in Behandlung (Entzugstherapie/ambulante Behandlung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– eine psychische Erkrankung (Schizophrenie, Psychose, manische oder schwere depressive Erkrankung usw.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum: Stempel und Unterschrift des Arztes
 oder einer anderen Fachperson (Art. 9
 Abs. 1^{bis}), die den Sehtest durchge-
 führt hat, oder Bestätigung in elektro-
 nischer Form:

6 Vormundschaft und Beistandschaft

Sind Sie minderjährig oder stehen Sie ja nein
 unter umfassender Beistandschaft?

Name und Adresse der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters:

Wer vorsätzlich durch unrichtige Angaben, Verschweigen erheblicher Tatsachen oder Vorlage falscher Bescheinigungen einen Ausweis erschleicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft (Art. 97 SVG) und hat mit dem Entzug des Ausweises zu rechnen (Art. 16 SVG).

Die unterzeichnete Person bestätigt, das Gesuchsformular wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben:

Ort und Datum:.....

Unterschrift der gesetzlichen Vertreterin / des gesetzlichen Vertreters:

(bei Minderjährigen oder Personen, die unter umfassender Beistandschaft stehen)

Die zur Entgegennahme dieses Gesuchs berechnigte Stelle muss bei Personen, die sich erstmals um einen Lernfahr- oder Führerausweis oder um die Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport bewerben, die Identität bestätigen (Art. 11 Abs. 4 VZV):

Die Identität der gesuchstellenden Person bestätigt:

(Stempel und Unterschrift oder Bestätigung in elektronischer Form)

Beigelegte Dokumente

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Gegebenenfalls (Art. 10 Abs. 1 VZV): Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss eines anerkannten Kurses über lebensrettende Sofortmassnahmen
- Lernende der beruflichen Grundbildung «Strassentransportfachfrau/Strassentransportfachmann EFZ», «Automobil-Fachfrau/Automobil-Fachmann EFZ» mit der Fachrichtung «Nutzfahrzeuge» und «Automobil-Mechatronikerin/Automobil-Mechatroniker EFZ» mit der Fachrichtung «Nutzfahrzeuge», die das 18. Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben: Bestätigung des kanto-

nenal Berufsbildungsamtes über den Abschluss eines gültigen Lehrvertrages (Art. 11 Abs. 2 Bst. a VZV)

- Lernende der beruflichen Grundbildung «Motorradmechanikerin/Motorradmechaniker EFZ»: Bestätigung des kantonalen Berufsbildungsamtes über den Abschluss eines gültigen Lehrvertrages (Art. 11 Abs. 2 Bst. b VZV)
- Ausländische Staatsangehörige: Ausländerausweis und ausländischer Führerausweis

Anhang 4a
(Art. 27d Abs. 1)

Bescheinigung der Weiterausbildung

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Strasse und Nr.:
PLZ/Ort:
Führerausweisnummer:

Wer vorsätzlich durch unrichtige Angaben, Verschweigen erheblicher Tatsachen oder Vorlage falscher Bescheinigungen einen Ausweis erschleicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft (Art. 97 SVG) und hat mit dem Entzug des Ausweises zu rechnen (Art. 16 SVG).

Bescheinigung über die Teilnahme an der Weiterausbildung

Ablaufdatum des Führerausweises auf Probe: 	Datum des Kursbesuchs: Unterschrift oder Bestätigung in elektronischer Form des Kursveranstalters:
--	---

*Beilage zur Änderung der IVZV
(Art. 34/Anhang 1 Ziff. 6)*

*Anhang 1
(Art. 4)*

Daten des Subsystems IVZ-Fahrzeuge

1 Daten zum Fahrzeug

11 Identifikationsdaten

- Stammnummer
- Fahrgestellnummer

12 Administrative Daten

- In- oder Ausserverkehrssetzungsdaten
- Fahrzeugausweisdaten
- Standortadresse
- Lenkeradresse
- Daten der periodischen Fahrzeugprüfung
- Angaben zum Ersatzfahrzeug

13 Fahrzeugtypendaten

- Nummer der Gesamtgenehmigung oder der Typenehmigung
- Markendaten
- Typendaten

14 Technische Daten

15 Versicherungsdaten

16 Weitere zweckgebundene Daten (Art. 89b SVG)

- Sperrdaten
- Daten zur Kontrolle der Verzollung und Versteuerung nach dem AstG⁵³
- Daten zur Erhebung der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe
- Daten zur Treibstoffrationierung sowie zur Belegung oder Einmietung von Fahrzeugen für Armee, Zivilschutz und wirtschaftliche Landesversorgung

2 Daten zum Halter oder zur Halterin

21 Identifikationsdaten

- Halteridentifikation
- AHV-Nummer

⁵³ SR 641.51

- geschäftliche Identifikationsnummern

22 Administrative Daten

- Personenart
- Name oder Firma
- Adresse
- Telefonnummern
- E-Mail-Adresse
- Geburtsdatum
- Heimatort oder Geburtsort
- Nationalität
- Geschlecht
- Korrespondenzsprache
- Auskunftstatus

3 Daten zum Kontrollschild

31 Identifikationsdaten

- Kontrollschildidentifikation

32 Administrative Daten

- In- oder Ausserverkehrssetzungsdaten
- Auskunftstatus

33 Weitere zweckgebundene Daten (Art. 89b SVG)

- Sperrdaten

Daten des Subsystems IVZ-Personen

1 **Fahrberechtigungen**

11 **Inhaberdaten**

111 **Identifikationsdaten**

- persönliche Identifikationsnummer (PIN IVZ-Personen)
- AHV-Nummer

112 **Daten zum Inhaber oder zur Inhaberin von Fahrberechtigungen**

- Name
- Geburtsdatum
- Heimatort oder Geburtsort
- Nationalität
- Geschlecht
- digitalisiertes Passfoto
- Datum der Erfassung des digitalisierten Passfotos
- digitalisierte Unterschrift
- Datum der Erfassung der digitalisierten Unterschrift
- Datum des Besuchs der Weiterbildung
- Datum der letzten medizinischen Kontrolluntersuchung
- Datum der nächsten medizinischen Kontrolluntersuchung
- Intervall der medizinischen Kontrolluntersuchung
- Adresse
- Telefonnummern
- E-Mail-Adresse
- zuständiger Kanton

12 **Ausweisdaten**

- Ausweisart
- Ausweisstatus
- Ausweisnummer
- Rohkartennummer
- Ausstelldatum
- ausstellende Behörde
- Ablaufdatum
- Zusatzangaben

⁵⁴ Bereinigt gemäss Ziff. I der V des ASTRA vom 28. Nov. 2019, in Kraft seit 1. Jan. 2020 (AS 2019 4223).

- Ausweissperre (von / bis)
- sperrende Behörde

13 Kategoriedaten

- Ausweiskategorie
- Kategoriensperre
- sperrende Behörde
- Erteilungsdatum
- Prüfungsort (Kanton oder Staat)
- Ablaufdatum
- Beschränkungen

2 Fahrtschreiberkarten

21 Daten zur Fahrerkarte

211 Identifikationsdaten

- Identifikationsnummer des Karteninhabers oder der Karteninhaberin
- Identifikationsnummer der Karte
- persönliche Identifikationsnummer des Karteninhabers oder der Karteninhaberin (PIN IVZ-Personen)
- AHV-Nummer

212 Daten zum Karteninhaber oder zur Karteninhaberin

- Name
- Geburtsdatum
- Heimatort oder Geburtsort
- Nationalität
- Geschlecht
- digitalisiertes Passfoto
- Datum der Erfassung des digitalisierten Passfotos
- digitalisierte Unterschrift
- Datum der Erfassung der digitalisierten Unterschrift
- Adresse
- Telefonnummern
- E-Mail-Adresse
- geschäftliche Identifikationsnummern
- Führerausweisdaten

213 Kartendaten

- Kartenstatus
- Sprache zur Steuerung der Sprachanzeige am Fahrtschreiber
- Identifikationsnummer des Kartenzertifikats

- Gesuchsdatum
- Eingangsdatum
- Ausstelldatum
- ausstellende Behörde
- Beginn der Gültigkeitsdauer
- Ende der Gültigkeitsdauer

22 Daten zur Werkstattkarte

221 Identifikationsdaten

- Identifikationsnummer der Werkstatt
- Identifikationsnummer des Werkstatttechnikers oder der Werkstatttechnikerin
- Identifikationsnummer der Karte
- geschäftliche Identifikationsnummern

222 Daten zur Werkstatt

- Name oder Firma
- Adresse
- Telefonnummern
- E-Mail-Adresse
- geschäftliche Identifikationsnummern
- Sitz der Werkstatt
- Daten zur Zulassungsbewilligung
- Daten zum Prüfzertifikat

223 Daten zum Werkstatttechniker oder zur Werkstatttechnikerin

- Name
- Geburtsdatum
- Heimatort oder Geburtsort
- Nationalität
- Geschlecht
- Datum des letzten Technikerlehrgangs
- Adresse
- Telefonnummern
- E-Mail-Adresse

224 Kartendaten

- Kartenstatus
- Sprache zur Steuerung der Sprachanzeige am Fahrtschreiber
- Identifikationsnummer des Kartenzertifikats
- Gesuchsdatum
- Eingangsdatum
- Ausstelldatum

- ausstellende Behörde
- Beginn der Gültigkeitsdauer
- Ende der Gültigkeitsdauer

23 Daten zur Unternehmenskarte

231 Identifikationsdaten

- Identifikationsnummer des Unternehmens
- Identifikationsnummer der Karte
- geschäftliche Identifikationsnummern

232 Daten zum Unternehmen

- Name oder Firma
- Adresse
- Telefonnummern
- E-Mail-Adresse
- geschäftliche Identifikationsnummern
- Sitz des Unternehmens
- Nummer der Zulassungsbewilligung als Strassentransportunternehmen

233 Kartendaten

- Kartenstatus
- Sprache zur Steuerung der Sprachanzeige am Fahrtschreiber
- Identifikationsnummer des Kartenzertifikats
- Gesuchsdatum
- Eingangsdatum
- Ausstelldatum
- ausstellende Behörde
- Beginn der Gültigkeitsdauer
- Ende der Gültigkeitsdauer

24 Daten zur Kontrollkarte

241 Identifikationsdaten

- Identifikationsnummer der Kontrollbehörde
- Identifikationsnummer der Karte
- geschäftliche Identifikationsnummern

242 Daten zur Kontrollbehörde

- Bezeichnung und Funktion
- Adresse

243 Kartendaten

- Kartenstatus
- Sprache zur Steuerung der Sprachanzeige am Fahrtschreiber
- Identifikationsnummer des Kartenzertifikats

-
- Gesuchsdatum
 - Eingangsdatum
 - Ausstelldatum
 - ausstellende Behörde
 - Beginn der Gültigkeitsdauer
 - Ende der Gültigkeitsdauer